

**Rat und
Tat für die
Stadtwirtschaft**



Integrierter Bericht 2023

18



Gut verpackt mit HEAG FairCup: der größte städtische Anbieter für ressourcenschonende Mehrwegverpackungen.

23



Die bauverein AG treibt trotz eines schwierigen Umfeldes den Bau des Ludwigshöhviertels voran.

- 6** Vorwort
- 8** Mitglieder des Aufsichtsrats
- 10** Integrated Reporting

- 17** Schlüsselaktivitäten
- 22** Schlüsselpartner
- 24** Schlüsselressourcen
- 27** Wertangebot

Hier finden Sie den
Geschäftsbericht als
PDF zum Downloaden:



33



Die HEAG entwickelt ihre Digitalangebote kontinuierlich weiter – zum Beispiel die „Darmstadt im Herzen“-App.

36



Abzusehen in schwierigen Zeiten: Rat und Tat der Stadtholding werden auch zukünftig gefragt sein.

- 31** Kundensegmente und -beziehungen
- 32** Kommunikationskanäle
- 35** Kostenstruktur und Einnahmequellen
- 36** Ausblick

- 38** Auszug aus dem Konzernlagebericht
- 43** Auszug aus dem Konzernabschluss
- 49** Bestätigungsvermerke
- 50** Die HEAG in Geschäftsfeldansicht
- 51** Die Stadtwirtschaft in Geschäftsfeldansicht
- 52** Bericht des Aufsichtsrats
- 54** Impressum

Sehr geehrte
Leserinnen
sehr geehrte
Leser



Als Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft übernimmt die HEAG unterschiedliche Rollen. Sie ist vertrauensvolle Partnerin, umsichtige Problemlöserin und erfahrene Beraterin der Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihrer kommunalen Unternehmen. In der Ausübung ihrer Funktionen und Aufgaben lässt sie sich bis zu einem gewissen Grad mit der Feuerwehr vergleichen: Im Notfall schnell an Ort und Stelle und auch darüber hinaus immer einsatzbereit – unabhängig davon, ob gerade ein Brand gelöscht werden muss oder nicht. Trotz dynamischer Herausforderungen ist es uns in Zusammenarbeit mit unseren Partnern gelungen, die Leistungen der Daseinsvorsorge für die Menschen in Stadt und Region aufrechtzuerhalten, mitunter sogar in nennenswertem Maße auszubauen. Mit diesen positiven Erfahrungen im Rücken, stellen wir uns den sich heute bereits abzeichnenden Herausforderungen der kommenden Jahre.

Unsere schützende Funktion für die Darmstädter Stadtwirtschaft führen wir seit dem Geschäftsjahr 2023 unter den Augen des neu gewählten HEAG-Aufsichtsrats mit Oberbürgermeister Hanno Benz als Vorsitzenden aus. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen ausgeschiedenen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren bedanken und dem aktuellen Gremium sagen: Wir freuen uns darauf, die kommunalen Unternehmen mit Ihnen gemeinsam im Sinne einer starken Daseinsvorsorge für die Menschen und die Wirtschaft in Stadt und Region weiterzuentwickeln.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr ist uns dies bereits gelungen, indem wir unser Leistungsportfolio als interne Unternehmensberatung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bedarfsgerecht

wahrgenommen haben. Hinzu kam, dass wir maßgebliche Projekte der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 realisiert und erfolgreich beendet haben. Beispielhaft zu nennen sind die Aktivitäten im Zusammenhang mit den Energiepreissbremsen, die wir mit der HEAG-Tochter ENTEGA für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und andere Beteiligungen umgesetzt haben. Damit konnten wir deutliche Mehrerlöse erzielen.

Ferner haben wir die Darmstädter Nachbarschafts-App „Darmstadt im Herzen“-App wie geplant weiterentwickelt. Unter anderem wurde die Funktionalität des Mieterportals für Kundinnen der HEAG-Tochter bauverein erweitert. Zudem können die App-Nutzer nun lokale Wetterdaten einsehen, die von Wetterstationen aus dem Stadtgebiet stammen. Des Weiteren erhalten sie Anreize, um Wasser zu sparen. In beiden Fällen handelte es sich um Teilvorhaben des Projekts „Schlaues Wasser Darmstadt – Smart City Projekte für eine integrierte Stadtentwicklung und Klimaresilienz“.

Fortgeführt haben wir das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Projekt „Darmstädter Energie-Labor für Technologien in der Anwendung (DELTA)“, das wir mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Mitgliedern der HEAG-Gruppe realisieren.

Welche weiteren Aktivitäten das Geschäftsjahr 2023 der HEAG geprägt haben und was ausgewählte Projektpartner über die Zusammenarbeit mit der HEAG sagen, können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen



Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend



Dr. Markus Hoschek



Hanno Benz ¹⁾
Oberbürgermeister,
Vorsitzender

André Schellenberg
Dipl.-Volkswirt,
Stadtkämmerer,
1. Stellvertretender
Vorsitzender

Margit Stövesand ²⁾
Rechtsanwältin,
2. Stellvertretende
Vorsitzende

Kerstin Lau
Expertin Recht,
3. Stellvertretende
Vorsitzende

Dr. Sascha Ahnert
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Darmstadt

Reinhard Becker ²⁾
Kfm. Angestellter

Hans Fürst ¹⁾
Geschäftsführer
im Ruhestand,
Stadtverordneter

Frederik Jobst
Student,
Stadtverordneter

Dr. Dierk Molter,
Jurist im Ruhestand,
Stadtrat a.D.

Simone Nowka ^{1) 2)}
Kfm. Angestellte

Daniel Pfeffer ²⁾
Kfm. Angestellter

Carola Schauf ²⁾
Kfm. Angestellte

Alexander Schleith ¹⁾
Chirurg im Ruhestand,
Stadtrat

Sandra Seeger
Studentin, wissen-
schaftliche Mitarbeiterin,
Stadtverordnete

Malena Todt
Volljuristin, wissen-
schaftliche Mitarbeiterin,
Stadtverordnete

¹⁾ Mitglied im Personalausschuss

²⁾ Arbeitnehmervertreter

Stand: 31.12.2023

Mit Rat und Tat für die Stadtwirtschaft

Seit 2008 übernimmt die HEAG das Beteiligungsmanagement für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Als langjähriges Leitunternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft kennt sie die Besonderheiten von Stadt und Region ebenso gut wie die Bedarfe der Menschen und Wirtschaft vor Ort. Gepaart mit ihrer Fachkompetenz nutzt sie dieses Wissen, um die 119 kommunalen Unternehmen zukunftsfähig zu gestalten. Dadurch befähigt sie diese, auch in herausfordernden Zeiten qualitativ hochwertige und zielgruppengerechte Angebote der Daseinsvorsorge zu erbringen. Ihre vielseitigen Aufgaben als interne Unternehmensberatung erfüllt sie mit Bedacht – manchmal im Hintergrund, aber immer an der Seite und im Sinne der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

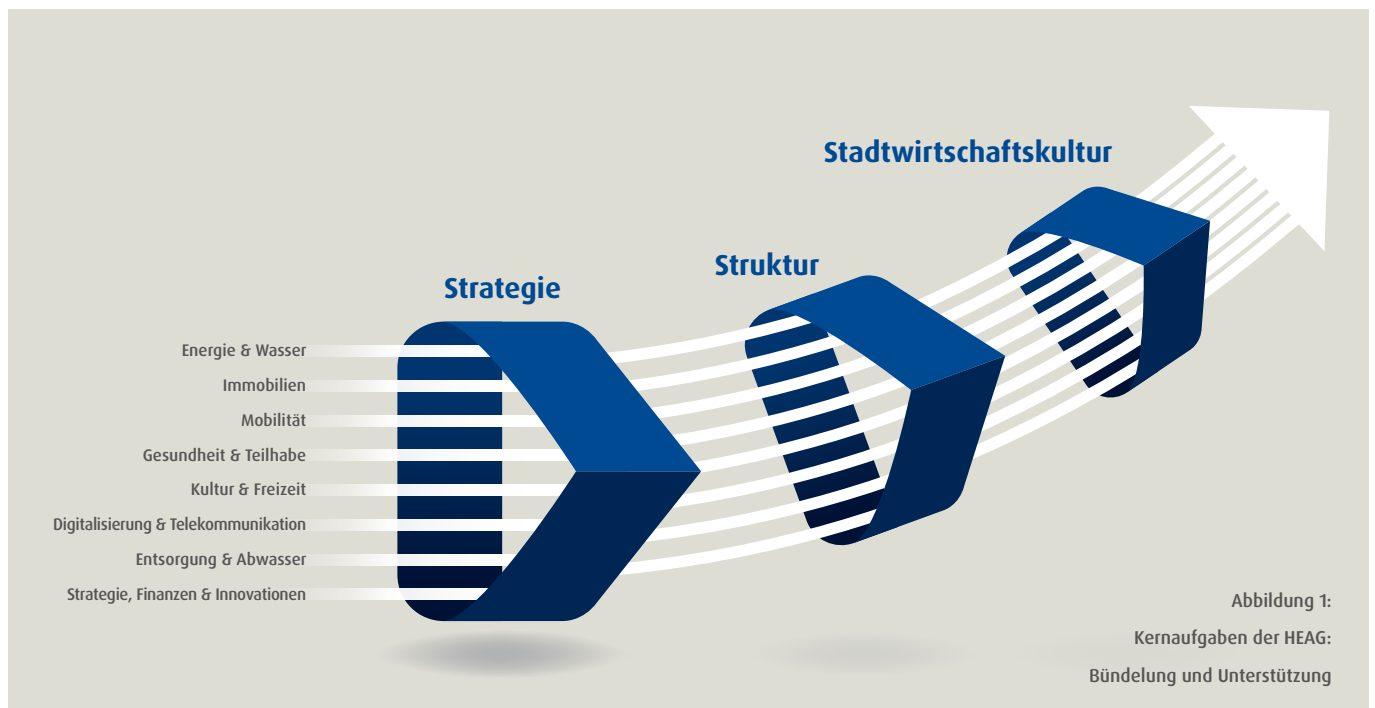
Strategisches Beteiligungsmanagement

Der Rahmen der Darmstädter Stadtwirtschaft

Energie und Wasser, Immobilien, Mobilität, Gesundheit und Teilhabe, Kultur und Freizeit, Digitalisierung und Telekommunikation, Entsorgung und Abwasser sowie Strategie, Finanzen und Innovation: Die Geschäftsfelder der Darmstädter Stadtwirtschaft (siehe Abbildung 1/ Kernaufgaben der HEAG: Bündelung und Unterstützung) berühren nahezu alle relevanten Aspekte des Lebens und Arbeitens am Wirtschafts-, Wissenschafts- und Wohnstandort Darmstadt. Umso bedeutender ist die Aufgabe der HEAG, die kommunalen Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt kundenorientiert und resilient auszurichten. Kernziel dabei ist es, dass die Beteiligungen

ihre Produkte und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge für die Akteure in Stadt und Region kontinuierlich erbringen können.

Um dieses zu erreichen, steuert sie die Beteiligungen im Sinne der Daseinsvorsorge strategisch, einige davon auch operativ. Als interne Unternehmensberatung der Wissenschaftsstadt Darmstadt ermöglicht sie es deren Beteiligungen, ihre Angebote bestmöglich auf sich wandelnde Kundenbedürfnisse und externe Entwicklungen auszurichten. Dabei stimmt sie sich regelmäßig vertrauensvoll mit ihren Schlüsselpartnern ab. ■



Arbeitsweise

Frei von Silodenken

Weitere Infos:



Die Stadtwirtschaftsstrategie der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist Vorbild für andere große Kommunen und verfügt über ein eigenes Portal: www.stadtwirtschaftsstrategie.de.

Unternehmerische Entscheidungen trifft die HEAG auf Grundlage von Umfeld- und Unternehmensanalysen. Die Einzelbetrachtung der Beteiligungen basiert auf finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen, die die HEAG für die kommunalen Unternehmen einordnet.

Fördert deren Analyse individuelle Entwicklungspotenziale zu Tage, leitet die HEAG daraus Maßnahmen ab, die ungenutzte Potenziale heben sollen und gemeinsam mit den jeweiligen Geschäftsleitungen realisiert werden. Darüber hinaus betrachtet die HEAG die Darmstädter Stadtwirtschaft als Ganzes. Hierbei prüft sie regelmäßig zweierlei: zum einen, ob sich Synergien durch die Zusammenarbeit mehrerer Beteiligungen innerhalb eines Geschäftsfeldes ergeben und wie diese nutzbar gemacht werden können, zum anderen, wie kommunale Unternehmen über die Grenzen der jeweiligen Geschäftsfelder hinweg miteinander kooperieren können.

Die Stadtwirtschaftsstrategie, deren aktuelle Fassung bis 2025 bindend ist, definiert die Ansprüche aller zentralen Akteure gegenüber den kommunalen Unternehmen – und dient der HEAG damit auch als Instrument der Rückkopplung. Das praxisorientierte Strategiepapier bündelt Vorhaben, mit denen die Beteiligungen ihnen übertragene Erwartungen erfüllen sollen. 2009 trat die erste Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie in Kraft. Sie wird alle fünf Jahre fortgeschrieben. Das harmonische Zusammenspiel zwischen gezielter Ausrichtung und umsichtiger Flexibilität ermöglicht es der Darmstädter Stadtwirtschaft, kontinuierlich Mehrwerte für die Menschen und die Wirtschaft vor Ort zu generieren und zählt auf die regionale Wertschöpfung ein. ■

Unternehmensphilosophie

Am Kunden und der Daseinsvorsorge orientiert

Weitere Infos:



Charakteristischer Bestandteil der HEAG-DNA ist es, die Zukunftsfähigkeit der Darmstädter Stadtwirtschaft nicht aus den Augen zu verlieren und Leistungen der Daseinsvorsorge für alle Kundengruppen bestmöglich sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund balanciert die HEAG ihre Ziele in den Bereichen Ökonomie, Soziales und Ökologie kontinuierlich neu aus. Auf die aktuell anspruchsvolle Haushaltslage blickend heißt das: Die HEAG rückt wirtschaftliche Themen stärker in den Fokus und konzentriert sich auf Produkte, die sich bewährt haben. Angebote, die dieses Kriterium nicht erfüllen, stellt sie ein – sofern dadurch keine zentralen Angebote der Daseinsvorsorge in Mitleidenschaft gezogen werden. Für ihr unternehmerisches Selbstverständnis wurde die HEAG bereits mehrfach ausgezeichnet – etwa mit dem „Corporate Social Responsibility Preis“ der Bundesregierung in der Kategorie „CSR und Digitalisierung“ und dem CSR-Preis des Europäischen Verbands der öffentlichen Arbeitgeber und Unternehmen, Services of General Interest (SGI) Europe. ■



Unternehmerisches Konzept

Integrativ und für alle transparent

Das HEAG-Geschäftsmodell veranschaulicht, welche Mehrwerte die Stadtholding für ihre einzelnen Bezugsgruppen schafft und wie die jeweiligen Bausteine ihres wirtschaftlichen Handelns miteinander zusammenhängen und ineinandergreifen. Im Sinne größtmöglicher Transparenz gegenüber Dritten, skizziert die HEAG ihr unternehmerisches Konzept nach der Business Model Canvas-Methode (siehe Abbildung 2/ Geschäftsmodell der HEAG), die auf Alexander Osterwalder und Yves Pigneur zurückgeht. Dieses umfasst neun Elemente. Im Fokus steht das Wertangebot, links davon die Teilbereiche Schlüsselpartner, Schlüsselaktivitäten, Schlüsselressourcen sowie

Kostenstruktur, rechts die Kundensegmente, Kundenbeziehungen, Kanäle und Einnahmequellen.

Welche Inhalte die HEAG den einzelnen Bausteinen zuordnet, verdeutlicht sie mit ihrem jährlichen Geschäftsbericht, der zudem exemplarisch über die Geschehnisse des vergangenen Geschäftsjahres informiert. Methodisch orientiert er sich seit 2015 am Rahmenkonzept des International Integrated Reporting Council. 2023 wurde der Geschäftsbericht mit dem Fox Finance-Award ausgezeichnet. ■

Abbildung 2: Geschäftsmodell der HEAG



Abbildung 3: Stakeholder der HEAG

Zu den Anspruchsgruppen der HEAG zählen die Wissenschaftsstadt Darmstadt inklusive deren Gremien, Kunden und Eigentümerinnen, Wissenschaft und Bildung sowie Banken (externe Stakeholder) sowie die Beteiligungen der Stadtwirtschaft und Beschäftigte (interne Stakeholder).



Wesentlichkeitsmatrix inside-out (impact materiality)

Wesentlichkeitsmatrix outside-out (financial materiality)

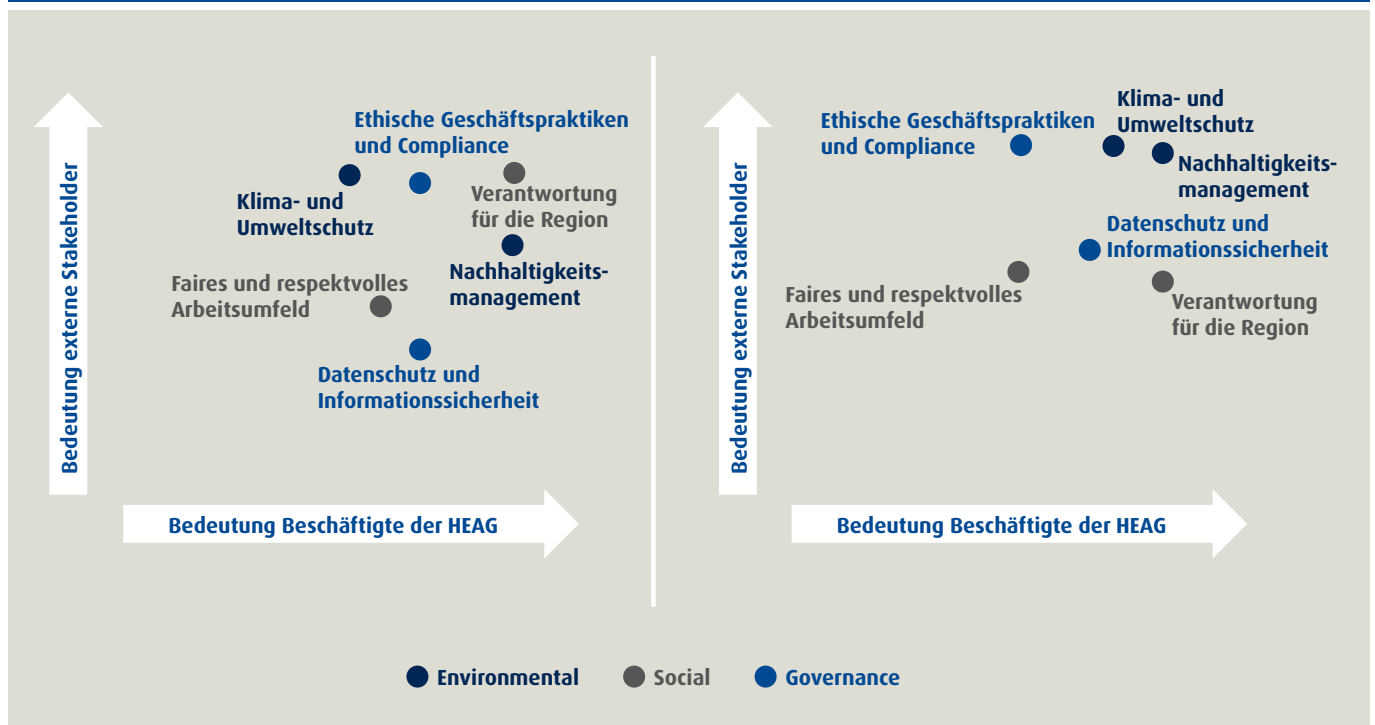


Abbildung 4: Materialitätsmatrix

Wie relevant schätzen Beschäftigte und externe Stakeholder einzelne ökonomische, soziale und gesellschaftliche Bereiche ein, in denen die HEAG aktiv ist? Diese Frage stellt die Stadtholding beiden Bezugsgruppen regelmäßig. Aufschluss über deren Antworten gibt eine Materialitätsmatrix, die die HEAG gemäß ihres integrierten Berichtsansatzes erstellt.

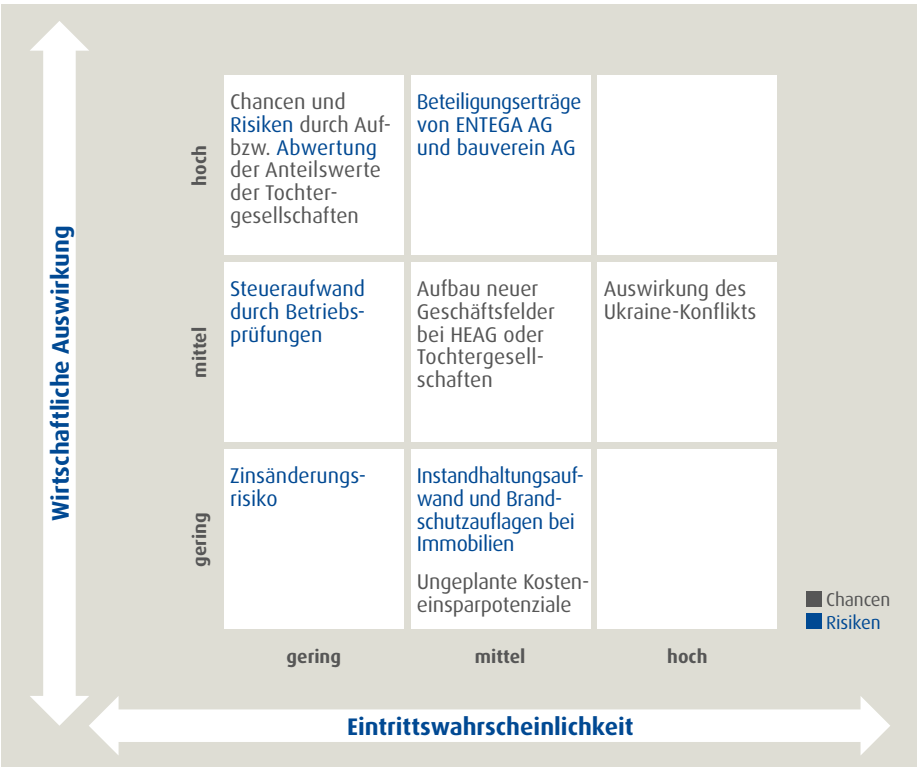


Abbildung 5: Risikomanagement der HEAG

Entscheidungen trifft die HEAG auf Grundlage ihres internen Risikomanagements. Dessen Ziel ist es, schadhafte Konsequenzen einzelner Handlungen durch passende Kontroll- und Managementsysteme zu reduzieren. Dazu zählt unter anderem, Risiken zu kategorisieren und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Schadenshöhe zu berechnen. Hinzu kommen Elemente wie die quartalsweise Berichterstattung an den HEAG-Aufsichtsrat und die Berichtspflicht bezüglich unerwarteter Risiken – insbesondere jener mit negativen Auswirkungen auf die Erträge und Werthaltigkeit der städtischen Beteiligungen. Mit Blick auf die aktuelle Weltlage bleibt festzuhalten, dass die ökonomischen Folgen des russischen Krieges gegen die Ukraine und das hohe Risiko für Cyberangriffe im Kern alle Beteiligungen der HEAG beeinflussen werden. Zum Stichtag 2023 lagen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

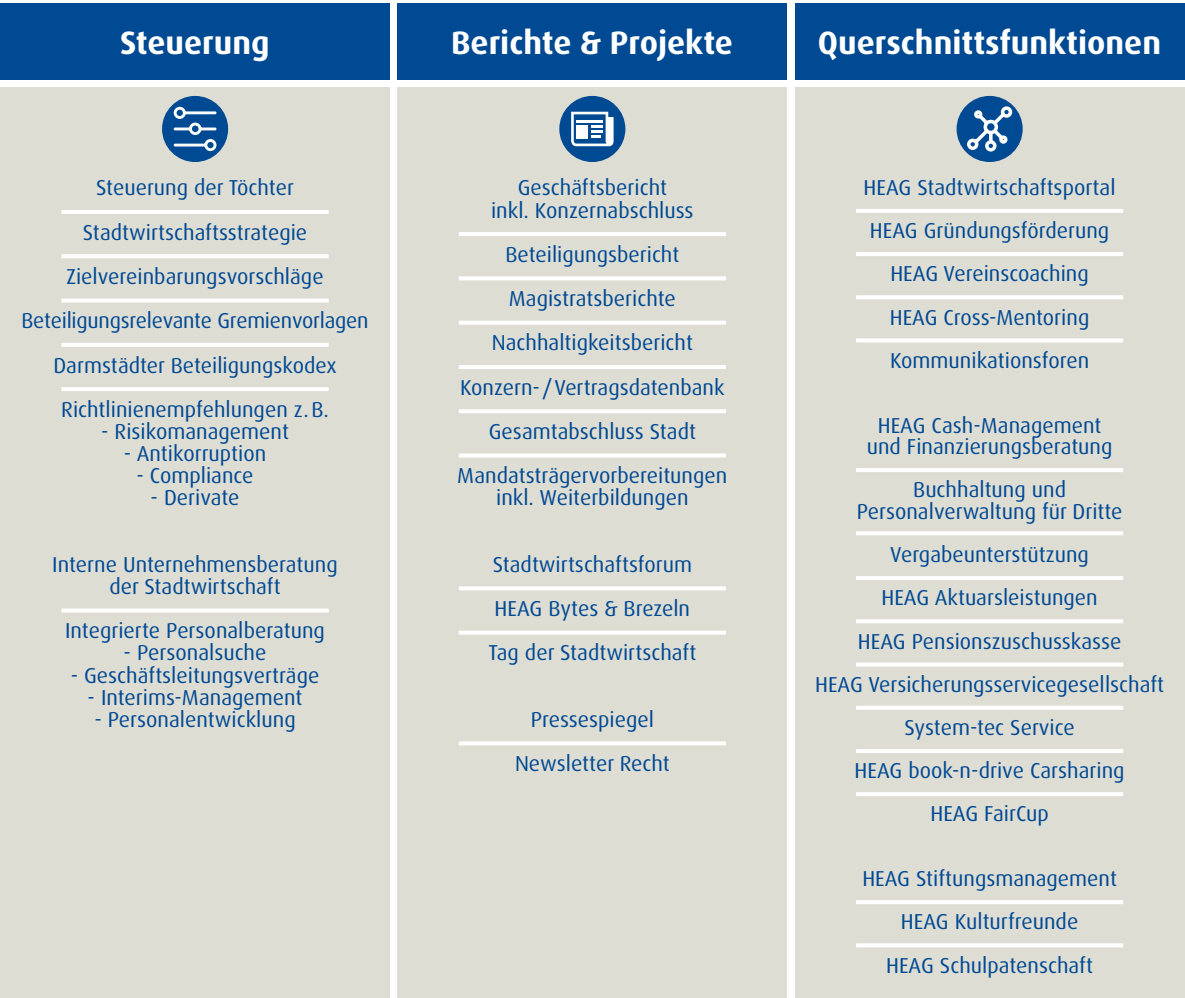


Abbildung 6: Schlüsselaktivitäten der HEAG

Environment

Klima & Umweltschutz:

	2021	2022	2023
CO ₂ -Emissionen (Scope 2) ¹⁾	22,2 t	25,8 t ⁴⁾	19,3 t
Stromverbrauch ²⁾	19.380 kWh	18.731 kWh	19.023 kWh
Wasserverbrauch	81 m ³	80 m ³	80 m ³ ⁵⁾
Papierverbrauch (in DIN A4 Blättern) ³⁾	99.364	137.533	122.035

Nachhaltigkeitsmanagement:

	2021	2022	2023
Anzahl gesammelter Klimaherzen ⁶⁾	-	28.544	44.029
Anzahl gepflanzter Bäume ⁷⁾	1.000	3.000	2.641

¹⁾ Die entstandenen CO₂-Emissionen werden kompensiert.

²⁾ zzgl. eines Allgemeinstromverbrauchs von zuletzt rund 3.369 kWh.

³⁾ Schätzung auf Basis von Verbrauchsabrechnungen.

⁴⁾ Aufgrund einer verzögerten Nebenkostenabrechnung war eine periodengerechte Zuteilung des Brennstoff- und Wärmeverbrauchs nicht möglich. Einsparungen im Jahr 2022 zeigen sich in der Nebenkostenabrechnung/CO₂-Emissionen des Jahres 2023.

⁵⁾ Wasserverbrauch geschätzt.

⁶⁾ Die Möglichkeit zur Sammlung von Klimaherzen durch die „Darmstadt im Herzen“-App besteht seit dem Jahr 2022.

⁷⁾ Mit den Baumpflanzungen wurde im Jahr 2021 begonnen.

Social

Verantwortung für die Region:

	2021	2022	2023
Regionale Wertschöpfung (in Mio. EUR)	836	920	1.062
Teilnehmer runder Tisch Vereine und Vereinscoaching	204	134	131
Ehrenamtsquote ¹⁾	-	-	42,5 %

Faires und respektvolles Arbeitsumfeld:

	2021	2022	2023
Frauenquote	59,8 %	56,7 %	58,7 %
Teilzeitquote	41,1 %	42,6 %	42,9 %
Fortbildungsstunden/VZÄ	12,9	12,1	11,4
Jobticketquote	93,8 %	96,4 %	97,3 %

¹⁾ Die Kennzahl wurde für das Jahr 2023 erstmalig erhoben und misst, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HEAG bezogen auf die Gesamtbeschäftigtenzahl ehrenamtlich tätig sind.

Governance

Ethische Geschäftspraktiken und Compliance:

	2021	2022	2023
Frauenanteil im Aufsichtsrat	40 %	40 %	40 %
Bestätigte Korruptionsfälle	0	0	0
Entsprechensquote der HEAG mit dem Darmstädter Beteiligungskodex	97,0 %	96,0 %	94,0 %

Datenschutz & Informationssicherheit:

	2021	2022	2023
Bestätigte Datenschutzverstöße	0	1 ¹⁾	0

¹⁾ Im Jahr 2022 gab es einen Hackerangriff bei dem IT-Dienstleister Count+Care, der auch Daten der HEAG betraf. Der Vorgang ist zwischenzeitlich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde abgeschlossen. Die im Anschluss an den Vorfall eingeleiteten Maßnahmen wurden von der Aufsichtsbehörde für angemessen und hinreichend angesehen, um eine zukünftige Wiederholung zu verhindern.

Große Hilfe in schwieriger Zeit



Thomas Krügel
Handlungsbevollmächtigter
der HEAG

Die Bundesregierung hat beim Thema Energiepreisbremsen eine umfangreiche Antragslogik entwickelt. Als kompetente Ansprechpartnerin in komplexen Fachfragen hat sich die HEAG intensiv mit dem Thema befasst und dabei den richtigen Weg gefunden.

Die städtischen Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt zeigen auch in schwierigen Zeiten täglich ihre Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Um den aktuellen Herausforderungen begegnen zu können, ist es erforderlich, dass Stadt und Stadtwirtschaft eng bei der Erstellung von sektorübergreifenden Strategien zusammenarbeiten. Ein vorbildliches Beispiel ist der Einsatz der HEAG – unter enger Einbindung der ENTEGA – bei der Umsetzung der Energiepreisbremsen. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt, die HEAG mobilo sowie die HEAG und die ENTEGA selbst konnten so Mehrerlöse im Millionenbereich erzielen.

Hanno Benz
Oberbürgermeister
der Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Starke Stadtwirtschaft, verlässliche Daseinsvorsorge

Alle zentralen Produkte und Dienstleistungen, die die HEAG für ihre Kundinnen erbringt, lassen sich unter dem Dach des Dreiklangs Steuerung, Berichte und Projekte sowie Querschnittsfunktionen bündeln (siehe Abbildung 6/Schlüsselaktivitäten der HEAG). Wie die HEAG mit ihrem breiten unternehmerischen Handeln in den vergangenen Monaten dazu beigetragen hat, qualitativ hochwertige und am Gemeinwohl orientierte Leistungen der Daseinsvorsorge für Stadt und Region zu sichern, zeigen die folgenden Beispiele. Zudem berichten ausgewählte Kunden über ihre Zusammenarbeit mit der HEAG.

Nachhaltigkeit – mehr als erfolgreicher Umwelt- und Klimaschutz

Die HEAG nimmt sich drängenden Fragen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung der Darmstädter Stadtwirtschaft aktiv an und strebt danach, die Beteiligungen auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene ganzheitlich voranzubringen. Dies ist ihr im Geschäftsjahr 2023 unter anderem dadurch gelungen, dass sie konzerneigene Nachhaltigkeitsleitsätze in der täglichen Arbeit der kommunalen Unternehmen verankert und verstetigt hat. Ferner hat sie eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex für das Jahr 2023 abgegeben. Die HEAG geht diesen Schritt regelmäßig, Entsprechenserklärungen früherer Geschäftsjahre sind unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de einsehbar.

Auch ökonomisch nachhaltig

In ihrer sinnngemäßen Funktion als Feuerwehr der Darmstädter Stadtwirtschaft ist die HEAG erste Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt in allen Fragen des Beteiligungsmanagements. An erster Stelle galt es dabei, die Stadtwirtschaftsstrategie weiter umzusetzen. Ein Teil ihres Wertangebots (ab Seite 27) besteht darin, Querschnittsfunktionen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die kommunalen Unternehmen zu erbringen. Dadurch bietet sie dem Verbund langfristig finanzielle Vorteile und ermöglicht es den Beteiligungen, wirkungsvoller zu arbeiten. Im Berichtszeitraum hat die HEAG in diesem Zusammenhang unter anderem:



- die übernommenen Querschnittsfunktionen für die Stadt und die kommunalen Unternehmen bedarfsgerecht ausgebaut – etwa in den Bereichen Buchhaltung, Versicherung, Finanzierung sowie Vergabe- und Aktuarsdienstleistungen.
- noch enger mit den Entscheidungsgremien der kommunalen Unternehmen zusammengearbeitet und diese sowohl bei der Suche nach passenden Besetzungen für Führungspositionen unterstützt als auch deren Einstellung begleitet.
- die städtischen Ansprüche an die Beteiligungen in den kommunalen Unternehmen verankert, indem sie darauf aufbauende Zielvereinbarungen für die erste Führungsebene vorschlug.
- daran mitgewirkt, das spezifische Entlastungsvolumen der Energiepreislösung schrittweise zu ermitteln und so zur Umsetzung dieses Instruments beigetragen. ■



Mehrfach gut verpackt

HEAG FairCup ist der größte Anbieter für ressourcenschonende Mehrwegverpackungen in Darmstadt. Dessen Sortiment umfasst Becher, Boxen sowie die Mehrweg(menü)schalen „FairBox“, „FairMax“ und „FairPac“. Alle Produkte werden in Deutschland aus lebensmittelechtem, stoffreinem Polypropylen gefertigt und sind mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziert. 2023 hat HEAG FairCup einen neuen, bundesweiten Partner auf dem Weg in eine möglichst einwegfreie Zukunft gefunden – den Lebensmitteleinzelhändler Kaufland, der die FairCup-Mehrwegbecher in allen Filialen mit Bedientheke anbietet. Zudem war HEAG FairCup offizieller „Partner des Mehrwegs“ des Bürgerfests zum Tag der Deutschen Einheit in Hamburg – und unterstützte die Standbetreiber der zweitägigen Großveranstaltung mit 7.000 umweltfreundlichen Verpackungsalternativen, einem Spülservice sowie dazugehöriger Logistik. Das Unternehmen hat gezeigt: Es kann tragfähige Konzepte für ressourcenschonende Veranstaltungen entwickeln, die auf regionale Events übertragbar sind. ■

Weitere Infos:



Gut verpackt heißt ressourcenschonend verpackt. Das geht mit den Produkten von HEAG FairCup im Privatbereich, aber auch bei großen Events.

Gesellschaftlicher Verantwortung bewusst

Im Sinne ihres ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnisses setzt sich die HEAG auf mannigfaltige Weise für die Bedarfe verschiedener sozialer Gruppen in der Stadt und der Region ein. Stellvertretend für ein Bündel an Aktivitäten kann in diesem Kontext auf das „HEAG-Vereinscoaching“ verwiesen werden. Dessen Ziel ist es, Verantwortliche aus Darmstädter Vereinen mit Workshops, bedarfsorientierten Schulungen sowie Netzwerk- und Informationsveranstaltungen für die Bereiche Strategie, Marketing und Finanzen fit zu machen. Ein weiterer Baustein ist die Veranstaltungsreihe „Runder Tisch Vereine“, die 2023 mehrmals stattfand. Sie bot Teilnehmenden die Möglichkeit, Fachvorträge zu hören und sich mit Vertreterinnen anderer Darmstädter Vereine zu vernetzen. Durch ihr Engagement für eine bunte Vereinslandschaft stärkt die HEAG das soziale Miteinander vor Ort und ermöglicht den Bürgern gesellschaftliche Teilhabe – sei es im Bereich Sport, Bildung oder Natur. ■

Mehr Carsharing, weniger Individualverkehr

Rahmenbedingungen zu schaffen, die Privat-Pkw obsolet machen – Einwohnerinnen und Besuchern aber dennoch die Möglichkeit bieten, flexibel und umweltfreundlich von A nach B zu kommen: Darin sieht die HEAG einen weiteren Baustein, um die Darmstädter Straßen zu entlasten. Folgerichtig hat sie sich für den Ausbau des multimodalen Mobilitätskonzepts eingesetzt. Ein Schritt auf diesem Weg war, HEAG book-n-drive Carsharing erneut beim Ausbau ihres Stellplatz- und E-Carsharing-Angebots zu begleiten und so die Attraktivität der gemeinsamen Fahrzeugnutzung zu erhöhen. Wie positiv sich das Unternehmen entwickelt, zeigt ein Blick in die Zahlen: Innerhalb von fünf Jahren konnte es seinen Bestand von 120 Fahrzeugen auf rund 200 Carsharing-Autos erhöhen, wovon knapp 20 mit Elektroantrieb fahren. Etwa 16.000 Darmstädterinnen nutzen das Angebot, das an gut 80 Stationen im Stadtgebiet verfügbar ist. ■



„Zamme“ für geringere Pendlerströme

Darmstadt führt das Ranking der deutschen Einpendlerstädte an. Um das Verkehrsaufkommen sowie die Zahl neu zugelassener Privatfahrzeuge zu reduzieren, hat die HEAG 2022 die Fahrgemeinschafts-App „Zamme“ gestartet – und im Geschäftsjahr 2023 abgeschlossen. Das Gemeinschaftsprojekt von HEAG, ENTEGA, HEAG mobilo sowie dem Klinikum Darmstadt richtet sich an die Beschäftigten der Beteiligungen und ihrer Partnerunternehmen. Durch den Zuwachs von Fahrgemeinschaften werden positive Veränderungen wie eine sinkende Feinstaubbelastung und wachsende Einsparpotenziale bei CO₂-Emissionen erwartet. Diese sollen die Wissenschaftsstadt Darmstadt auf ihrem Weg zur Klimaneutralität unterstützen. ■

Weitere Infos:



Beispiel für Hilfestellungen zur Förderung der Nachhaltigkeit: Der Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Darmstadt



Eine Aufgabe für viele

Im Wissen darum, dass nennenswerte Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit ein Gemeinschaftserfolg sind, hat die HEAG ihr Wissen 2023 in verschiedenen Fachgremien eingebracht und konkrete Projekte vorangetrieben. Als exemplarische Aktivitäten sind unter anderem zu nennen:

- Mitwirkung in der „Initiative nachhaltiges Wirtschaften“ des Landes Hessen und der Expertenkommission für die Entwicklung eines ESG-Leitfadens für den Deutschen Mittelstand
- Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts für die Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Beteiligung an der Überarbeitung des Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodexes als Mitglied der gleichnamigen Expertenkommission und Vorstellung des Erarbeiteten während des ZUKUNFTSSALONS Public Corporate Governance 2023 in Friedrichshafen
- Start eines von der Europäischen Union geförderten Projekts, dessen Ziel es ist, die nicht-finanziellen Berichterstattung über soziale Aspekte durch Unternehmen zu verbessern (Social Taxonomie) ■



Weitere Infos:



„2023 haben wir unser Gründerposter neu aufgelegt. Denn: Erfreulicherweise wächst das Start-up-Ökosystem Darmstadt kontinuierlich und gewinnt neue Kooperationspartner hinzu. Diese positive Entwicklung möchten wir auf einen Blick sichtbar machen.“

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend
und Dr. Markus Hoschek

HEAG stärkt Gründungs- und Innovationskultur

Der „HEAG-Gründerfonds“, Kern der HEAG-Gründerförderung, ist im Geschäftsjahr 2023 um das Unternehmen SuperVision Earth gewachsen, bereits vergebene Nachrangdarlehen an die Unternehmen Connfair und Revoltech wurden in Geschäftsanteile umgewandelt. Das Förderinstrument bietet technologieorientierten Start-ups finanzielle Unterstützung in Form von Eigenkapital. Eine Grundvoraussetzung hierfür ist, dass diese mit ihren zukunftsorientierten Geschäftsmodellen die Geschäftsfelder der Darmstädter Stadtwirtschaft und damit auch die Angebote der Daseinsvorsorge stärken.

Auch darüber hinaus hat sich die HEAG vielfältig für ein effektives Gründerökosystem eingesetzt, das Start-ups am Wirtschaftsstandort Darmstadt passgenaue Rahmenbedingungen bietet, um innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Beispiele hierfür sind:

- Veranstaltungen wie der „Hessische Gründerpreis 2023“, den die HEAG nach Darmstadt geholt hat und der durch HEAG-Vorstand

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend in seiner Funktion als Botschafter des Landes Hessen für Gründungen begleitet wurde. In diesem Rahmen fand auch der „HEAG-GründerKick“ statt, der Jungunternehmer mit Expertinnen zusammenbrachte.

- das umfassende Beratungsangebot „HEAG-Gründercoaching“, das Existenzgründern fundierte Antworten auf ihre Fragen rund um Finanzierung, Strategie, Recht und Kommunikation bot.
- Kooperationen mit anderen Akteuren der Gründerförderung, wozu sowohl die landeseigene BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH, das Gründungszentrum HIGHEST (Home of Innovation, Growth, EntrepreneurShip and Technology Management) sowie der Inkubator der Hochschule Darmstadt zählten.
- Beteiligung an Förderprojekten wie „Startup Sustainable“, in enger Kooperation mit der Hochschule Darmstadt (h_da).



HEAG vernetzt Stadtwirtschaft und Wissenschaft

Darmstadt ist nicht nur ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten, sondern bietet auch für Wissenschaft, Forschung und Bildung eine hervorragende Infrastruktur. Um diese zu verstetigen, bringt die Stadtholding kommunale Unternehmen mit wissenschaftlichen Institutionen zusammen, initiiert gemeinsame Vorhaben – und setzt diese bisweilen als Projektpartnerin aktiv mit um.

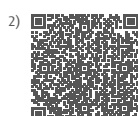
Darunter fielen 2023:

- „Darmstädter Energie-Labor für Technologien in der Anwendung (DELTA)“: Gemeinsam mit der Technischen Universität Darmstadt, Mitgliedern der HEAG-Gruppe, regionalen Unternehmen und der Hochschule Darmstadt führte die HEAG das Projekt fort, das unter dem Dach der Initiative „Reallabore der Energiewende“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz läuft.
- Strategische Partnerschaft mit der Hochschule Darmstadt: Die HEAG hat das im Vorjahr gestartete Projekt fortgesetzt. Damit ermöglicht sie Studierenden unter anderem einen engeren Praxisbezug, neues Wissen zu genießen und dessen Anwendungsmöglichkeiten in Gemeinschaftsprojekten zu eruieren.
- Abschluss des Projekts „Machbarkeitsstudie zur Automatisierung und zu Assistenzsystemen der Straßenbahn (MAAS)“ und Fortführung der Forschung als Projekt „Innotram“: Ziel ist es, die Chancen automatisierter, teleoperierter Straßenbahnen zu ermitteln. Hierzu hat die HEAG erneut mit ihrer Tochter HEAG mobilo, der Technischen Universität Darmstadt, den Unternehmen Continental und Deutschen Telekom sowie weiteren Industriepartnern zusammengearbeitet. ■

Digitale Transformation gemeinsam meistern

Dem digitalen Wandel auf Augenhöhe zu begegnen und diesen mitzugestalten, ist für die HEAG essentiell, um die städtischen Unternehmen in Richtung Zukunft führen zu können. Vor diesem Hintergrund treibt die HEAG eigene Digitalisierungsprojekte voran: 2023 hat sie zum Beispiel einen Cybersecurity-Check initiiert und durch einen externen Dienstleister in ausgewählten Beteiligungen umsetzen lassen. Ferner ist die Beteiligung der HEAG an dem vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) geförderten Projekts „Schlaues Wasser – Smart City Projekte für eine integrierte Stadtentwicklung und Klimaresilienz“ zu nennen, das sie vor Ort in Kooperation mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und zahlreichen Partnern aus der Darmstädter Stadtwirtschaft realisierte. Damit einher ging auch die Erweiterung der „Darmstadt im Herzen“-App um weitere Funktionen. ■

Das Engagement der HEAG verfängt: Mit einem Verhältnis von 77,9 Start-ups pro 100.000 Menschen vor Ort führte die Wissenschaftsstadt die Top 10 der hessischen Start-up-Städte an. An den absoluten Werten gemessen, lag Darmstadt mit 124 Start-ups auf dem zweiten Platz hinter Frankfurt. Zu diesen Ergebnissen kam die 2023 veröffentlichte Auswertung „Start-up State Hessen – Facts & Figures 2022“ von Hessischen Wirtschaftsministerium und StartHub Hessen¹⁾. Auch im bundesweiten Vergleich war Darmstadt vorne mit dabei: Bei den Start-up-Neugründungen pro 100.000 Einwohnern lag die Wissenschaftsstadt 2023 laut Auswertung des Startup-Verbands auf dem dritten Platz der gründungsstärksten Städte²⁾. ■



Oberbürgermeister Hanno Benz bei der Eröffnung des HEAG GründerKicks, der in Kooperation mit der Veranstaltung Cherrypicks im November stattgefunden hat.

Starke Partner zahlen auf das Gemeinwohl ein

Die Schlüsselpartner der HEAG sind ihre Tochtergesellschaften, allen voran ENTEGA, bauverein AG und HEAG mobilo, Schwestergesellschaften und Banken. Die folgenden Texte zeigen beispielhaft, wie die HEAG-Töchter in 2023 auf die Daseinsvorsorge vor Ort eingezahlt haben.



HEAG mobilo: TINA probeweise auf Darmstadts Gleisnetz unterwegs

Nach Zustimmung zum Einsatz durch die Technische Aufsichtsbehörde gingen die ersten Straßenbahnen der neuen Baureihe ST15, Modelltyp TINA, im Oktober in den Probetrieb. Ihre Fahrten absolvierten die Niederflurfahrzeuge sowohl mit als auch ohne Personen an Bord. Insgesamt hat HEAG mobilo 25 Straßenbahnen der neuen Generation bestellt, die im Laufe des Jahres 2024 einsatzbereit sein sollen. Die Verjüngung des Fuhrparks kostete rund 100 Millionen Euro, was der größten Einzelinvestition in der Geschichte der HEAG mobilo entspricht. Wer möchte, kann die TINA-Straßenbahnen auch virtuell besuchen. Unter heagmobilo.de/tina360

bietet die HEAG-Tochter einen 360°-Rundgang, Einblicke in den Fahrgastraum, die Fahrkabine und weitere Details zur Bahn inklusive. ■



Die HEAG Mobilo hat 2023 die ersten Bahnen des Typs ST15 / TINA zum Test auf die Schiene gebracht – mit Erfolg, denn 25 sollen 2024 eingesetzt werden.



Im Ludwigshöhviertel errichtet die bauverein AG trotz eines schwierigen Umfeldes öffentlich geförderte Wohnungen.

bauverein AG: Spatenstich und Baubeginn im Ludwigshöhviertel

Der herausfordernden Lage in der Wohnungsbaubranche zum Trotz, hat die bauverein AG ihre Arbeiten im neuen Stadtteil Ludwigshöhviertel vorangetrieben – und damit perspektivisch zur Entspannung des Darmstädter Wohnungsmarkts beigetragen. Auf den Spatenstich zu Jahresbeginn in Cluster 2, wo 94 Wohnungen gebaut werden, folgte im Sommer der Baubeginn für Cluster 5. Hier werden 98 Wohnungen, fünf davon rollstuhlgerecht, in vier Neubauten entstehen. Die Immobilien in Cluster 2 und 5 eint unter anderem ihre Massivbauweise, die extensive Dachbegrünung und Regenwasserversickerung. Zudem erfüllen alle einen hohen Energiestandard. Im Herbst starteten außerdem die Neubauarbeiten auf den Clustern 4 (108 Wohnungen) und 7 (65 Wohnungen). Die Fertigstellung der Wohnungen auf Cluster 2 ist für Sommer 2024 geplant, die Arbeiten auf den anderen drei Clustern werden bis Sommer 2025 dauern. Alle genannten Wohnungen sind öffentlich gefördert. ■

ENTEKA und SV 98 sorgen für Ökostrom vom Stadionsdach

Etwa 2.900 Photovoltaik-Module auf circa 5.700 Quadratmetern: Mit einer Leistung von rund 1.200 Kilowatt-Peak (kWp) haben der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger ENTEKA und der SV Darmstadt 98 im März die größte Photovoltaikanlage in der Wissenschaftsstadt Darmstadt ans Netz genommen. Knapp die Hälfte (46 Prozent) des auf den Dächern der Haupttribüne und Gegengeraden des Merck-Stadions am Böllenfalltor produzierten Ökostroms nutzen die Lilien im Stadion, weitere Anteile im nebenstehenden Funktionsgebäude. Strom, den der Fußballverein nicht verbraucht, speist die ENTEKA ins Verteilnetz der e-netz Südhesen – und macht ihn so für Darmstädter Haushalte verfügbar. Per Bürgerbeteiligung bietet die ENTEKA-Tochter ENTEKA NATURpur, Betreiberin der Anlage, Interessierten zudem ein qualifiziertes, festverzinsliches Nachrangdarlehen an. ■



Teamleistung für eine starke Daseinsvorsorge

3.361 Personen hat der HEAG-Konzern im Geschäftsjahr 2023 beschäftigt. Mit ihrem Wissen, ihren praktischen Fähigkeiten und ihrer zumeist langjährigen Berufserfahrung haben sie alle gemeinsam dafür gesorgt, dass die Darmstädter Stadtwirtschaft ihre Kernaufgabe – qualitativ hochwertige Leistungen der Daseinsvorsorge in Stadt und Region zu erbringen – erfolgreich erfüllen kann. Damit bilden sie die Schlüsselressource der HEAG und das geistige und soziale Kapital (siehe Abbildung 7/Kapitalarten der HEAG) der Stadtholding.

Diversität ist seit Langem ein zentraler Wert für die HEAG. Daher hat sie sich erneut zur Charta der Vielfalt der Bundesregierung bekannt.

charta der vielfalt



Erfolgsfaktor: Lebensphasenorientierte Personalpolitik

Ob Kindernotfallbetreuung, Familienpflegezeit oder räumlich und zeitlich flexiblere Arbeitsmodelle: Die HEAG begegnet den Anforderungen, die Beschäftigte an sie als Arbeitgeberin stellen mit Strukturen, die den Lebensrealitäten und Bedürfnissen ihrer Mitarbeitenden entsprechen. 2023 hat die HEAG ihr Engagement vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung überprüfen lassen und das Siegel „Arbeitgeber der Zukunft“ erhalten.



„Lebenslanges Lernen zu fördern, ist aus Sicht der HEAG ein zentraler unternehmerische Erfolgsfaktor. Daher ist es für uns als Arbeitgeberin selbstverständlich, unseren Mitarbeitenden auf ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Weiterbildungen zu ermöglichen.“

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek

Ergänzend zu den genannten Aspekten engagierte sich die Stadtholding auch in folgenden Bereichen:

- **Personalentwicklung:** Das Cross-Mentoring-Projekt der HEAG startete mit überarbeitetem Konzept in die sechste Runde und richtete sich erstmals auch an Teilnehmende außerhalb der Darmstädter Stadtwirtschaft. Darüber hinaus wurden Veranstaltungen aus der Reihe „Wissen von außen“ angeboten.
- **Frauenförderung:** Den Austausch zwischen weiblichen Führungskräften aus den Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft hat die HEAG 2023 gestärkt, indem sie ein entsprechendes Frauennetzwerk intensiviert hat.
- **Kontaktpunkte:** Bereichsverantwortliche der Beteiligungen brachte die HEAG zusammen, indem sie regelmäßig Kommunikationsforen organisierte – zum Beispiel zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Recht.
- **Vergünstigungen:** Die HEAG setzte finanzielle Anreize für ein nachhaltigeres Mobilitätsverhalten, indem sie ihren Beschäftigten sowohl RMV-Jobtickets als auch Fahrradleasing anbot. Über das Unternehmen HEAG Pensionszuschusskasse VVAG, das den dpn award 2022 im Bereich „Risikomanagement & ALM“ erhalten hat, bietet sie ihren Angestellten eine betriebliche Altersvorsorge. ■

Kapitalarten der HEAG

Die Unternehmensentwicklung wird von unterschiedlichen Kapitalarten der HEAG getragen:



Finanzkapital ist im Wesentlichen das beteiligungsbezogene Anlagevermögen.



Geistiges und soziales Kapital besteht aus dem Wissen und der Erfahrung der Beschäftigten der HEAG, die verantwortlich für qualitativ hochwertige Leistungen sind.



Gesellschaftliches Kapital beschreibt die Verbindung zwischen der HEAG und externen Stakeholdern, der Öffentlichkeit sowie Netzwerken und Institutionen.



Natürliches Kapital umfasst alle erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen, die für das Unternehmen entscheidend sind, um kurz-, mittel- und langfristig erfolgreich zu sein, wie Energie und Wasser, sowie den nachhaltigen Umgang im Produktionsprozess, um Emissionen möglichst gering zu halten.



Produktives Kapital beinhaltet alle Leistungen, die aufgrund des Finanzkapitals verfügbar sind und maßgeblichen Einfluss auf die Produkte und Dienstleistungen haben.

Abbildung 7:
Kapitalarten
der HEAG

Gesagt. Getan.

Unterstützung ganz unkompliziert.

”

Bei Bedarf unterstützt die HEAG gerne im Bereich der Querschnittsfunktionen, zum Beispiel bei Finanzbuchhaltung, Vergabe und Finanzierung. So sorgt sie für eine Win-win-Situation für alle Beteiligten – und sichert die Leistungen der Daseinsvorsorge vor Ort.



Göran Perkuhn
Beschäftigter der HEAG

André Schellenberg

Stadtkämmerer
der Wissenschaftsstadt
Darmstadt



”

Die Gesundheitswirtschaft und damit auch das Krankenhauswesen sind zentrale Säulen der Daseinsvorsorge. Auch hier ist die HEAG zu jeder Zeit ein verlässlicher Partner des Darmstädter Gesundheitswesens. Insbesondere freue ich mich über die Unterstützung des Klinikums Darmstadt bei der strategischen Ausrichtung und Finanzierung.

“

Im Sinne der Kunden

Herzstück des HEAG-Geschäftsmodells ist deren dreigliedriges Werteangebot. Das dahinterstehende Nutzen- und Leistungsversprechen der Stadtholding gegenüber ihren Kunden basiert darauf, Entwicklungen in der Darmstädter Stadtwirtschaft transparent offenzulegen, Entscheidungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt bezüglich ihrer Beteiligungen vorzubereiten sowie Querschnittsfunktionen zu erfüllen, die Verbundvorteile schaffen und die Beteiligungen effizienter macht.

Im Interesse der Wissenschaftsstadt Darmstadt aktiv...

Zu den wesentlichen Prozessen im Beteiligungsmanagement gehört, dass die HEAG die von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Globalziele auf die Ebene der Beteiligungen herunterbricht, spezifiziert und auf deren Machbarkeit hin überprüft. Daraus abgeleitete Projekte und Maßnahmen für Beteiligungen an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt Anteile von mindestens 50 Prozent hält, fasst sie in der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 zusammen. Eine essentielle Aufgabe war die Bündelung von Querschnittsfunktionen – zum Beispiel im Bereich der

Buchhaltung. Zudem hat die HEAG den Gesamtabschluss für die Wissenschaftsstadt Darmstadt erstellt.

Weiterhin hat die HEAG die Vorbereitung verschiedener Magistratsvorlagen begleitet. Konkret ging es unter anderem dabei um

- den Kauf von 25,1 Prozent der Anteile an der Energy Market Solutions GmbH durch die ENTEGA AG und die Weiterveräußerung dieser Anteile an die HEAG
- die Errichtung der Projektgesellschaft Büdinger Wald zur Errichtung von zehn Windkraftanlagen durch die ENTEGA Regenerativ GmbH
- die Umfirmierung und Satzungsänderung der ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH sowie einer Veräußerung von bis zu 70 Prozent von dieser Gesellschaft durch die ENTEGA Regenerativ GmbH
- die Beteiligung der ENTEGA Regenerativ GmbH an der REW Untermain GmbH
- die Erweiterung der Geschäftstätigkeit der Digitalstadt Darmstadt GmbH

Die Stadtwirtschaftsstrategie 2025 fungiert als Leitbild und zentrales Steuerungsinstrument für die kommunalen Unternehmen.



Weitere Infos:



Die HEAG war 2009 die erste Stadtholding in Hessen, die eine Stadtwirtschaftsstrategie für eine Stadt ausgearbeitet hat. Bis heute zählt die Wissenschaftsstadt Darmstadt bundesweit zu den wenigen Städten, die eine Strategie zur vorausschauenden Steuerung von Beteiligungen anwendet. Von den Vorteilen dieses umfassenden Planungsinstrumentes überzeugt, teilt die HEAG ihr Wissen auf dem Onlineportal www.stadtwirtschaftsstrategie.de, das die HEAG 2020 konzipiert hat und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. ■



... und auch kurzfristig einsatzbereit

In ihrer Funktion als interne Unternehmensberatung unterstützt die HEAG die Wissenschaftsstadt Darmstadt in allen Fragen der Stadtwirtschaft. Darüber hinaus übernehmen Vertreter der Stadtholding verantwortungsvolle Leitungspositionen in den Beteiligungen, langfristig oder temporär, und stiften so direkten Nutzen für die Wissenschaftsstadt und die kommunalen Unternehmen. Aufgrund ihrer engen Verbindung zur Darmstädter Stadtwirtschaft ist der HEAG der Einstieg in die Beteiligungen direkt möglich. Sie ist immer da, wenn sie gebraucht wird und sorgt für einen möglichst reibungslosen Geschäftsablauf. 2023 war HEAG-Vorstand Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend zum Beispiel Co-Geschäftsführer des Technologie- und Gründerzentrums Darmstadt HUB31. 2022 hat eine Person aus der HEAG die Geschäftsführung der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) erweitert. Im Berichtszeitraum wurde diese Konstellation erfolgreich fortgesetzt. ■

HEAG macht die Darmstädter Stadtwirtschaft transparent

Wo steht die Darmstädter Stadtwirtschaft aktuell? In welche Richtung bewegt sie sich? Diese Fragen beantwortet die HEAG gegenüber all ihren Bezugsgruppen transparent – unter anderem mit dem vorliegenden Geschäftsbericht oder expliziten Analysen zu Finanz-, Leistungs- und strategischem Controlling, die sie dem Referat Stadtwirtschaftskoordination und dem Beteiligungsdezernenten vorlegt. Ein weiteres Beispiel ist der mehrere hundert Seiten umfassende Beteiligungsbericht, den die HEAG für die Wissenschaftsstadt Darmstadt erstellt. Er skizziert die ökonomische Entwicklung kommunaler Unternehmen gegenüber der breiten Öffentlichkeit. Der aktuelle Report, bereits die 25. Auflage, umfasst das Geschäftsjahr 2022 und ist online unter www.heag.de abrufbar. ■

Weitere Infos:



Der Beteiligungsbericht ist eines der Instrumente der HEAG, um die Stadtwirtschaft Jahr für Jahr transparent zu machen.





Unternehmen verantwortungsbewusst leiten

Nach welchen Standards Beteiligungen, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt mittelbar oder unmittelbar Anteile von mindestens 50 Prozent hält, geführt werden sollen, definiert der Darmstädter Beteiligungskodex. Im Geschäftsjahr 2023 hat die HEAG das Regelwerk in Zusammenarbeit mit dem Referat Stadtwirtschafts- und Koordinationsmanagement ein weiteres Mal angepasst, Empfehlungen neu in das Regelwerk

aufgenommen und andere maßgeblich erweitert. Die HEAG hat die städtischen Unternehmen dabei begleitet, alten und neuen Grundsätzen nachzukommen. Der HEAG-Aufsichtsrat und der HEAG-Vorstand haben dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2023 entsprochen, die Entsprechenserklärung wurde auf der Webseite www.heag.de veröffentlicht. ■

Weitere Infos:



Immer zur Stelle

Als Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft steht die HEAG den Beteiligungen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt auch über ihre Steuerungsfunktion hinaus tatkräftig zur Seite.

Zum Beispiel, indem sie im Geschäftsjahr 2023

- die turnusmäßigen Neuwahlen des HEAG-Aufsichtsrats flankierte – eine Übersicht aller aktuellen Mitglieder mit Oberbürgermeister Hanno Benz an der Spitze findet sich auf den Seiten 8 bis 9.
- amtierende kommunale Mandatsträger in Aufsichtsgremien betreute und neue Mitglieder zum Thema „Rechte und Pflichten kommunaler Aufsichtsratsmitglieder“ schulte.
- an der Fertigstellung verschiedener beteiligungsrelevanter Gremienangelegenheiten mitgewirkt und deren Umsetzungsprozess begleitet hat.
- den Bereich Parkraummanagement ausbaute. ■

Transparenz herstellen für kluge Entscheidungen

Die HEAG übernimmt die Mandatsträgervorbereitungen für die wesentlichen Aufsichtsgremien in der Stadtwirtschaft. Mit fundierten Analysen und lösungsorientierten Ansätzen, die zur nachhaltigen Entwicklung und Effizienzsteigerung beitragen, unterstützen wir die Mandatsträger bei ihrer Entscheidungsfindung. Dabei freuen wir uns über oft engagierte Diskussionen zu schwierigen Themen.



Gerd Wieber
Prokurist der HEAG

Silke Habich
Prokuristin der HEAG

Barbara Akdeniz

Bürgermeisterin
der Wissenschaftsstadt
Darmstadt

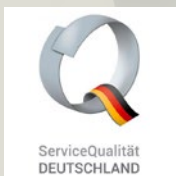


Vielen Dank an die HEAG für die tolle Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen. Die Diskussionen im Vorfeld ermöglichen es mir, mich noch intensiver mit den relevanten Themenstellungen zu befassen – so kann ich meiner Verantwortung noch besser nachkommen. Die HEAG schafft hier für uns einen echten Mehrwert!

Bedürfnisse im Blick

Die HEAG hat für sich folgende Kundensegmente definiert: Einwohnerinnen von Stadt und Region, Vertreter der kommunalen Politik aus Magistrat und Stadtverordnetenversammlung sowie die Geschäftsleitungen der Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Sie steht zu allen Gruppen in einer gleichwertigen Beziehung, die sowohl durch ein ausgeprägtes Dienstleistungsverständnis als auch den Willen zum regelmäßigen Austausch gekennzeichnet ist.

Mit Mandatsträgervorbereitungen für wesentliche Aufsichtsgremien der Darmstädter Stadtwirtschaft sowie regelmäßigen Schulungen für neue Gremienmitglieder unterstützt die HEAG die kommunalen Mandatsträger bei der Vorbereitung auf die Sitzungen und bei der Entscheidungsfindung. Das Bild zeigt eine Mandatsträgervorbereitung für eine Aufsichtsratssitzung der bauverein AG.



Dass die HEAG ihrem eigenen Anspruch an eine qualitativ hochwertige Kundenorientierung in der Praxis gerecht wird, belegt sie mit dem Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“. Seit sie 2011 das Audit erstmals erfolgreich absolviert hat, stellt sie sich dem Re-Audit jedes Jahr aufs Neue – so auch im Geschäftsjahr 2023. ■

Auf allen Ebenen umfassend informieren

Ob gedruckt als Bericht, online als Newsbeitrag oder im persönlichen Gespräch: Wissenswertes rund um ihr Angebot und Neuigkeiten aus der Darmstädter Stadtwirtschaft teilt die HEAG über verschiedene Kanäle – und passt sich damit den Ansprüchen ihrer heterogenen Zielgruppen an. Das nachfolgende Kapitel zeigt, wie die Stadtholding ihre crossmediale Kommunikationsstrategie 2023 in die Praxis überführt hat.



Wertvoller persönlicher Austausch

Im Rahmen des 14. Stadtwirtschaftsforums brachte die HEAG erneut politisch Verantwortliche und Führungskräfte der Beteiligungen zusammen. Die Stadtholding nutzt dieses Format einerseits, um den Kontakt zu den Akteursgruppen zu intensivieren und damit gleichzeitig hilfreiche Informationen über deren Bedarfe zu erhalten. Andererseits bietet es eine gute Gelegenheit, beide Schlüsselpartner in angenehmer Atmosphäre in den Austausch zu bringen und parallel über die Entwicklung der Darmstädter Stadtwirtschaft auf dem Laufenden zu halten. ■



Wertvoller persönlicher Austausch beim 14. Stadtwirtschaftsforum.

Weitere Infos:



Darmstädter Stadtwirtschaft auch online aktiv

Die Onlinekommunikation von „Darmstadt im Herzen“ basiert im Wesentlichen auf dem gleichnamigen Onlineportal www.darmstadtimherzen.de, der Darmstädter Nachbarschafts-App „Darmstadt im Herzen“ und dem regelmäßig erscheinenden Newsletter. Ferner ist die Initiative in den sozialen Netzwerken auf Instagram, YouTube und Facebook aktiv.

Alle Kanäle dienen der HEAG dazu, die Kundinnen der Darmstädter Stadtwirtschaft passgenau über deren Leistungsportfolio, Partnerangebote und Entwicklung zu informieren. Ferner bedient sich die HEAG der unterschiedlichen Kanäle, um crossmedial das soziale Miteinander zu stärken und für mehr Nachhaltigkeit im Alltag zu inspirieren. ■

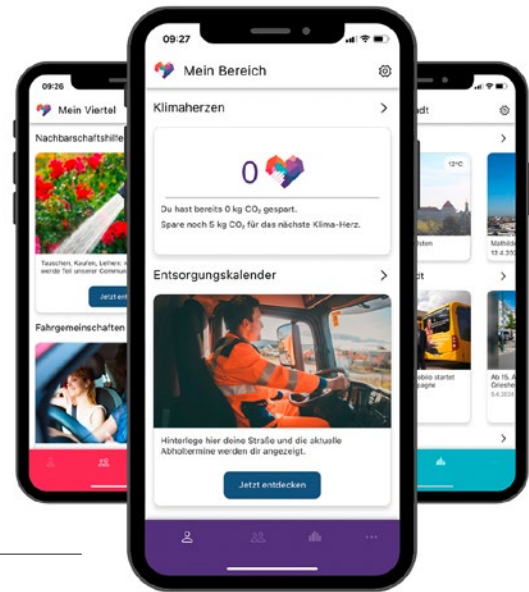
„Darmstadt im Herzen“-App erscheint in neuem Design

Um inhaltlich und technisch auf dem aktuellen Stand zu bleiben, entwickelt die Stadtholding die genannten Digitalangebote kontinuierlich weiter – im zurückliegenden Geschäftsjahr galt dies unter anderem für den Instagram-Kanal. Optisch moderner und inhaltlich anwendungsfreundlicher: So präsentiert sich seit 2023 auch die Darmstädter Nachbarschaft-App ihren Nutzerinnen. In dem vorgelagerten Prozess hat die HEAG verschiedene Ideen mit ihren Partnern getestet und Rückmeldungen eingearbeitet. An dessen Ende stand eine vereinfachte Menüführung und die Option, Inhalte zu personalisieren – etwa durch die Auswahl besonders relevanter Funktionen und Stadtviertel, die im Anschluss auf der Startseite bevorzugt angezeigt werden. ■

Weitere Infos:



Optisch moderner und inhaltlich anwendungsfreundlicher: die „Darmstadt im Herzen“-App in neuem Design.



Häufiger Gast: Die HEAG nahm mit dem „Darmstadt im Herzen“-Eventrad an zahlreichen (Quartiers-) Veranstaltungen teil und informierte über die vielfältigen Angebote der Initiative.

HEAG sensibilisiert für Wasserverbrauch

Gab es die sogenannten Klimaherzen in der „Darmstadt im Herzen“-App bislang ausschließlich für nachhaltiges Mobilitätsverhalten, können sich deren Nutzer seit 2023 diese auch über die neue Funktion „Wassersparen“ gutschreiben lassen. Hierzu müssen Anwenderinnen regelmäßig die Zählerstände ihrer Wasseruhren sowie die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen in die App eintragen. Wessen Wasserverbrauch 25 Prozent unter dem durchschnittlichen Wasserverbrauch in Deutschland liegt, darf sich über vier Klimaherzen freuen. Die Funktion „Wassersparen“ ist ein Teilvorhaben aus dem Projekt „Schlaues Wasser Darmstadt – Smart City Projekte für eine integrierte Stadtentwicklung und Klimaresilienz“. ■

Guter Rat nicht teuer aber nah



Katja Reißer
Handlungsbevollmächtigte
der HEAG und Geschäfts-
führerin der DADINA

Ob Deutschland-Ticket oder die Coronapandemie: Die wirtschaftlichen Folgen der jüngsten Entwicklungen sind für den ÖPNV äußerst schwierig. Mit meiner Rolle als Geschäftsführerin – neben meinen Aufgaben bei der HEAG – schaffen wir mehr Transparenz, um die Weichen in Richtung Zukunft stellen zu können. Wichtige Aufgaben dabei sind, die Qualität der Zahlen und die Einhaltung der Fristen im Blick zu behalten, sowie komplexe Sachverhalte für die Entscheidungsträger verständlich zu formulieren.

”

Die enge Verbindung von HEAG und DADINA, ermöglicht es der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Entwicklung der Nahverkehrsorganisation zu gestalten und mit ihr Antworten auf die wachsenden Herausforderungen des ÖPNV zu finden.

“

Paul Wandrey
Stadtrat
der Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Finanzen umsichtig managen

Gemeinsam mit der Dauerverlustübernahme des öffentlichen Personenverkehrs bestimmten Kosten für Zinsen und Personal die Ausgabenseite der Stadtholding im Geschäftsjahr 2023. Demgegenüber standen Einnahmen, die sich in erster Linie aus Beteiligungserträgen ergaben – allen voran durch Jahresüberschüsse der HEAG-Tochter ENTEGA. Hinzu kamen Erlöse aus Dienstleistungen, welche die HEAG für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft erbrachte.

1.062 Mio.
Euro

auf diesem Niveau lag die regionale Wertschöpfung im Geschäftsjahr 2023.

Querschnittsfunktionen als stabile Einnahmequelle

Wie im Kapitel Werteangebot beschrieben, zählt es zu den zentralen Aufgaben der HEAG, Querschnittsfunktionen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren Beteiligungen zu übernehmen, auszubauen – und daraus Einnahmen zu generieren.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat die HEAG darüber hinaus

- › interne Revisionsprojekte durchgeführt, insbesondere mit Blick auf die systematische Einhaltung aller Datenschutzbestimmungen.
- › die Konzerndatenbank technisch überarbeitet und online bereitgestellt. ■

5,4 Mio.
Euro

konnte die HEAG an die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Sparkasse Darmstadt ausschütten.

4.267 Mio.
Euro

Umsatz hat der HEAG-Konzern 2023 erwirtschaftet.

12,8 Mio.
Euro

Mit dieser Summe hat die HEAG strukturbedingte Verluste ihrer Tochter HEAG mobilo ausgeglichen.

25,5 Mio.
Euro

Zahlungen in dieser Höhe leistete die HEAG-Gruppe in Form von Steuern, Provisionen und Konzessionsabgaben an die Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Geschäftsjahr 2024: Stabilität in anspruchsvollen Zeiten

Die HEAG wird die primäre Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu Themen des Stadtwirtschafts bleiben. In ihrer Rolle als interne Unternehmensberatung wird sie diese weiterhin mit ihrer Expertise in allen Aspekten des Beteiligungsmanagements und darüber hinaus unterstützen. Dazu zählt auch, dass die HEAG ihr breites Leistungsportfolio einsetzen wird, um gemeinsam mit städtischen Akteuren darauf hinzuarbeiten, die kommunalen Unternehmen weiterzuentwickeln und krisenfest aufzustellen.



HEAG – verlässliche Partnerin der Darmstädter Stadtwirtschaft



Als interne Unternehmensberatung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt wird die HEAG auch in Zukunft an zahlreichen Projekten von Stadt und Stadtwirtschaft mitwirken – oder diese federführend umsetzen. Geplant ist, dass die HEAG Strukturen und Prozesse innerhalb der Beteiligungen optimieren und Fusionen begleiten wird. Des Weiteren sieht die HEAG vor, Querschnittsfunktionen innerhalb der Stadtwirtschaft im Sinne schlanker Strukturen stärker zu bündeln und ihr Leistungsangebot in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Personal sowie Vergabe- und Aktuarsleistungen bedarfsgerecht zu erweitern. Intern ist eine Weiterbildungsoffensive für Beschäftigte der HEAG vorgesehen. Zudem plant die HEAG Schulungen für kommunale Mandatsträger zu den Themen „Kaufmännische Grundlagen“ und „Grundlagen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)“. ■



Stadtwirtschaftsstrategie 2025 weiter mit Leben füllen ...

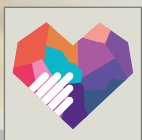
Die in der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 definierten Maßnahmen und Projekte geben auch im kommenden Geschäftsjahr die inhaltlichen Leitlinien des unternehmerischen Handelns der HEAG vor. Exemplarisch ist in diesem Zusammenhang die im ersten Quartal 2024 geplante Veröffentlichung des fünften Nachhaltigkeitsbericht der Darmstädter Stadtwirtschaft zu nennen. Ebenso wie das Vorhaben, die Geschäftstätigkeit von HEAG FairCup auszuweiten, indem das umweltfreundliche und ressourcenschonende Mehrwegbecher und -schalen-Pfandsystem an weiteren Verkaufsstellen angeboten werden soll.

Wissenschaftsnähe und Innovation heißt ein strategischer Baustein des Leitbildes der aktuellen Stadtwirtschaftsstrategie. Auf diesen möchte die HEAG im kommenden Geschäftsjahr unter anderem einzahlen, indem sie weitere regionale Start-ups in den HEAG-Gründerfonds aufnimmt. Darüber hinaus plant sie, das Angebot des Technologie- und Gründerzentrums Darmstadt HUB31 in Kooperation mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar und den neu gewonnenen Gesellschaftern, der Technischen Universität Darmstadt und der Hochschule Darmstadt (h_da), weiterzuentwickeln. Hinzu kommen die Vorhaben, das Projekt „DELTA – Real-labore der Energiewende“ gemeinsam mit den Projektpartnern voranzutreiben. ■



... und fortschreiben

Parallel zur Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 wird die HEAG die notwendigen Schritte vorbereiten, um das strategische Rahmenkonzept für die Jahre bis 2030 neu zu formulieren. Der vorgesehene Prozess unter Vorsitz von Oberbürgermeister Hanno Benz bindet auch Vertreter aus der Kommunalpolitik sowie der Stadtwirtschaftscoordination und die Geschäftsleitungen der wesentlichen Beteiligungen mit ein. ■



„Darmstadt im Herzen“ vernetzt – digital und im echten Leben

Verschiedene Aktionen und Veranstaltungen, die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und weiteren gesellschaftlichen Akteuren realisiert werden, prägen das umfangreiche Angebot vor Ort. Um diesen wertvollen Beitrag für ein stabiles soziales Miteinander zu stärken, wird die HEAG auch in 2024 an zahlreichen Veranstaltungen präsent sein. Darüber hinaus wird sie die Angebote des Stadtwirtschaftsportals www.darmstadtimherzen.de in den kommenden Monaten ausbauen – ebenso wie die dazugehörige „Darmstadt im Herzen“-App, die weiterentwickelt werden soll. Im Rahmen des Projekts „Darmstädter Energie-Labor für Technologien in der Anwendung (DELTA)“ und finanziert aus Fördermitteln des Bundes wird beispielsweise eine sogenannte Sharing-Box aufgestellt, über die Anwenderinnen Dinge ausleihen und tauschen können. ■



Darmstädter Stadtwirtschaft stellt sich vor

Im Sommer 2024 wird die HEAG gemeinsam mit Partnern aus der Stadtwirtschaft, Stadtverwaltung und Wissenschaft, Mitgliedern der regionalen Start-up-Szene und gesellschaftlichen Akteuren zum fünften „Tag der Stadtwirtschaft“ einladen. Die beliebte Veranstaltung richtet sich an die Bürgerinnen aus Stadt und Region und dient dazu, diese mit den kommunalen Unternehmen ins Gespräch zu bringen und über deren Angebote zu informieren. Im Herbst folgt die 15. Auflage des Stadtwirtschaftsforums, das den Dialog zwischen politisch Verantwortlichen und Vertreterinnen städtischer Beteiligungen fördern und allen Anwesenden Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Darmstädter Stadtwirtschaft geben wird. ■

Auszug¹⁾ aus dem Konzernlagebericht und dem Konzernabschluss 2023

Bereinigt um Mehrfachbeteiligungen werden unter der HEAG 85 (Vorjahr: 84) Beteiligungen des insgesamt 119 (Vorjahr: 118) Beteiligungen umfassenden Portfolios der Wissenschaftsstadt Darmstadt gebündelt. Im ENTEGA-Teilkonzern zählen hierzu 58 Beteiligungen, der bauverein-Teilkonzern besteht aus 19 Beteiligungen und der HEAG mobilo-Teilkonzern umfasst vier Beteiligungen. Außerdem ist die HEAG an der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, der HEAG FairCup GmbH, der HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH und der HEAG Versicherungsservice GmbH mit mindestens 50 % beteiligt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 4.267 Mio. EUR (Vorjahr: 3.212 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Gesamtleistung erhöhte sich ebenfalls von 3.240 Mio. EUR auf 4.289 Mio. EUR (+32 %). Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist überwiegend auf die Geschäftsfelder Vertrieb und Handel im Energiebereich zurückzuführen. Während der Stromabsatz für an Endkunden gelieferte Mengen durch attraktive Tarife leicht gesteigert werden konnte, ist beim Absatz von Erdgas erneut ein Rückgang der Mengen zu beobachten. Dies ist auf die milde Witterung und fortgesetzte Einsparmaßnahmen zurückzuführen. In den gestiegenen Handelsvolumina zeigen sich die Anpassungsmaßnahmen bei der Energiebeschaffung an die veränderten Marktbedingungen. Neben den Mengeneffekten sorgten signifikant höhere Preise für einen entsprechenden Umsatzanstieg in den beiden Geschäftsfeldern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 58 Mio. EUR (Vorjahr: 56 Mio. EUR) enthalten höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (+6 Mio. EUR) und aus Versicherungsentschädigungen (+4 Mio. EUR) sowie niedrigere Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen (-8 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich proportional zur Gesamtleistung um 885 Mio. EUR (+32 %). Damit konnte durch das höhere Leistungsniveau im Jahr 2023 ein höheres Rohergebnis mit 730 Mio. EUR (Vorjahr: 565 Mio. EUR) erwirtschaftet werden. Der Anstieg der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer um 115 auf

3.213 und die Tarifentwicklungen führten zu einem Anstieg des Personalaufwands im Geschäftsjahr von 271 Mio. EUR auf 297 Mio. EUR.

Die Abschreibungen lagen aufgrund der Investitionstätigkeit mit 97 Mio. EUR um 2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Erhöhung auf 142 Mio. EUR (Vorjahr: 122 Mio. EUR) zu verzeichnen. Dies ist überwiegend auf höhere Aufwendungen für Marketing, für Mieten und für Instandhaltungen zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten erhöhte sich das Betriebsergebnis im HEAG-Konzern von 72 Mio. EUR auf 189 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis ist mit minus 69 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 52 Mio. EUR deutlich niedriger. Hintergrund dafür ist vorrangig die Abschreibung auf Ausleihungen an eine Minderheitsbeteiligung. Gegenläufig wirkt hier das gestiegene Zinsniveau und damit verbundene höhere Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Der Anstieg der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 27 Mio. EUR auf 56 Mio. EUR ist im Wesentlichen durch die Entwicklung der laufenden Steuern sowie der Vorsorge für steuerliche Risiken begründet.

Für das Jahr 2023 konnte in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld ein deutlich über den Erwartungen liegender Konzernjahresüberschuss von 94 Mio. EUR (Vorjahr: 21 Mio. EUR) erzielt werden. Es war ein etwas höheres Ergebnis im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 erwartet worden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des HEAG-Konzerns stieg im Geschäftsjahr von 3.487 Mio. EUR um 7,3 % auf 3.742 Mio. EUR.

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 80 Mio. EUR auf 2.481 Mio. EUR angestiegen. Während im Finanzanlagevermögen

¹⁾ Den vollständigen Einzel- und Konzernabschluss finden Sie unter: www.heag.de/holding/geschaeftsbericht

vorrangig aufgrund der Abschreibung auf Ausleihungen an eine Minderheitsbeteiligung ein Rückgang von 42 Mio. EUR zu verzeichnen ist, gibt es aufgrund der Investitionstätigkeit eine deutliche Erhöhung der Sachanlagen um 118 Mio. EUR.

Das Umlaufvermögen ist mit 1.239 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr 172 Mio. EUR höher. Der Anstieg lässt sich auf mehrere Effekte zurückführen. Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 99 Mio. EUR ist neben stichtagsbedingten Schwankungen auch auf die hohen Preise zurückzuführen. Der Anstieg bei den Vorräten betrifft neben einer Zunahme von Lagermaterial und Emissionsrechten auch geleistete Anzahlungen im Rahmen des Neubaus des Verwaltungsgebäudes im Energiebereich. Zudem erhöhten sich die flüssigen Mittel.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich um 91 Mio. EUR auf 431 Mio. EUR. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen durch den Konzernjahresüberschuss von 94 Mio. EUR abzüglich der, auch an die Minderheitsgesellschafter, ausgezahlten Dividenden. Die Eigenkapitalquote liegt bei 11,5 % (Vorjahr: 9,8 %).

Die Rückstellungen werden zum Bilanzstichtag mit 858 Mio. EUR ausgewiesen. Bei den Pensionsrückstellungen ist aufgrund der Zinswende kein Anstieg zu sehen, während die Steuerrückstellungen aufgrund des hohen Vorsteuerergebnisses und Risikovorsorge um 30 Mio. EUR zugelegt haben. Wesentliche Zuführungen bei den sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Risikovorsorge.

Die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr von 2.197 Mio. EUR auf 2.247 Mio. EUR gestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen beinhalten im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt höhere offene Posten.

Finanzlage

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt im Geschäftsjahr eine zahlungswirksame Erhöhung des Finanzmittelfonds von 39 Mio. EUR.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum 31. Dezember 2023 524 Mio. EUR. Dem positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 266 Mio. EUR stehen negative Cashflows aus der Investitionstätigkeit von 185 Mio. EUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 42 Mio. EUR gegenüber.

Der höhere Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist vor allem bedingt durch das höhere Jahresergebnis, die höheren Abschreibungen auf Finanzanlagen und die nicht zahlungswirksame Zunahme der Rückstellungen sowie den Anstieg von Verbindlichkeiten, die nicht den Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten zuzuordnen sind. Gegenläufig wirkte hier der Anstieg der Forderungen.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen liegt bei der Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation, bei dem Erwerb von Liegenschaften und der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie bei Infrastrukturmaßnahmen im Mobilitätsbereich. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Geschäftsjahr höher als im Vorjahr. Ursächlich hierfür sind vorrangig niedrigere Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen. Hier waren im Vorjahr vor allem Investitionen in die Beteiligung an der MHKW Wiesbaden GmbH enthalten.

Der deutliche Rückgang des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich neben der Umgliederung der Zuschüsse, im Zusammenhang mit Änderungen des Rechnungslegungsstandard DRS 21, vorrangig durch die Tilgungen von Darlehen, die die Neuaufnahme von Darlehen übersteigen. Dabei wurden im Energiebereich 150 Mio. EUR im Rahmen einer Schuldscheinemission refinanziert.

Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

Chancen und Risikosituation

Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Managementsysteme zu begrenzen. Die

Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht.

Keine der nachfolgend aufgeführten Risiken erscheinen für sich oder in ihrem Zusammenhang als bestandsgefährdend für den HEAG-Konzern.

ENTEGA-Teilkonzern

Die Wirkung des unverändert anhaltenden russischen Kriegs gegen die Ukraine auf die geopolitische Lage beeinflusst als Bestandteil der weiterhin vorherrschenden Polykrise, die gesamtwirtschaftlichen ökonomischen Rahmenbedingungen bedeutend und nachhaltig negativ. Zusätzlich verstärkt der Anfang Oktober 2023 entbrannte Nahost-Konflikt die ohnehin bestehende Verunsicherung hinsichtlich der zukünftigen geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen. Der ENTEGA-Teilkonzern ist diesem Risiko vor allem in der Versorgung konjunkturabhängiger Gewerbekunden mit Energie ausgesetzt. Eine allgemeine Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen kann zudem einen negativen Einfluss auf die Umsätze des ENTEGA-Teilkonzerns im Anlagenbau haben. Der ENTEGA-Teilkonzern kann diesem Risiko durch organisatorische Maßnahmen und Nutzung öffentlicher Förderung entgegenwirken.

Das durch den Russland-Ukraine-Konflikt anfänglich hohe Energiepreisniveau hat sich im Laufe des Geschäftsjahres 2023 dem Vorkriegsniveau wieder angenähert. Allerdings weist der Markt unverändert ein hohes Maß an Preisvolatilität aus. Mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 nahmen die Preise und die Volatilität aus Sorge über eine Ausweitung des Konflikts vor allem für Gas und Kohle zu.

Gleichzeitig kann dies zu einer erheblichen Einschränkung des Wettbewerbs im Energievertrieb führen. Zur Steuerung dieser Preisänderungsrisiken wurde in den Geschäftsfeldern Vertrieb und Handel sowohl Absatz- wie Beschaffungspositionen fristenkongruent auf kurzfristigere Laufzeiten umgestellt.

Ein weiteres Folgerisiko der volatilen Energiemärkte stellen weiterhin auch regulierende Eingriffe seitens des Gesetzgebers dar. Diese können Einfluss auf abgesetzte und durchgeleitete Mengen ebenso nehmen wie auf Preise für Strom, Erdgas und Wärme.

Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten sowie die ordnungspolitische Entwicklung des Energiemarktdesigns stellen auch für bereits vorhandene sowie für die Entwicklung neuer Erzeugungskapazitäten im ENTEGA-Teilkonzern Chancen und Risiken dar. Für die Aktivitäten im Geschäftsfeld Erzeugung sowie im Anlagenbau (z. B. Photovoltaik-Anlagen und Energiespeicher) können sich aus der Beschleunigung des Ausbaus Erneuerbarer Energieerzeugung und der kundenseitig gestiegenen Nachfrage nach Produkten zur Energieautarkie somit auch Chancen ergeben.

Wesentliche Risiken aus ordnungspolitischen Maßnahmen betreffen zudem den Bereich der regulierten Energienetze. Der ENTEGA-Teilkonzern minimiert diese Risiken durch Anpassung des operativen Geschäfts im Geschäftsfeld Netze an den fremdbestimmten regulatorischen Rahmen.

Zudem bestehen allgemeine Markt- und Betriebsrisiken sowie im Vertrieb und den Netzen eine hohe Abhängigkeit des Absatzes von der Witterung.

Chancen für den ENTEGA-Teilkonzern bestehen darüber hinaus in dem weiterhin steigenden Datenvolumen im Telekommunikationsbereich und dem daraus resultierenden Bedarf an Breitbandanschlüssen.

Ebenfalls als mittelbare Auswirkung zunehmender internationaler Spannungen erwächst dem ENTEGA-Teilkonzern mit steigender Wahrscheinlichkeit das Risiko von Cyberangriffen.

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten ist der ENTEGA-Teilkonzern grundsätzlich Ausfallrisiken hinsichtlich der gehaltenen Unternehmensbeteiligungen und der Ausleihungen und Forderungen an Beteiligungsunternehmen sowie Zinsrisiken hinsichtlich der Verbindlichkeiten aus Darlehen ausgesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung und Risikolage der Unternehmensbeteiligungen, insbesondere der Beteiligung an der Global Tech I Offshore Wind GmbH und an anderen Minderheitsbeteiligungen wird fortlaufend überwacht. Eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen werden frühzeitig ergriffen.

Zudem bestehen im ENTEGA-Teilkonzern Preisänderungsrisiken aus dem Strom- und Gasbezug für getätigte Absatzgeschäfte. Dies gilt auch für die ENTEGA AG, da hier funktions- und ergebnisseitig das zentrale Portfoliomanagement angesiedelt ist. Die Steuerung der Mengen und Risiken aus den Beschaffungs- und Absatzgeschäften erfolgt jeweils für die Basiswerte Gas und Strom zusammengefasst in jeweils einem Portfolio pro Lieferjahr. Für jedes Portfolio wird eine separate Deckungsbeitragsrechnung geführt. Ziel ist die vollständige Absicherung des preisbedingten Zahlungsstromrisikos in jedem Portfolio.

Im ebenfalls in der ENTEGA AG betriebenen Eigenhandel bestehen Strompreisänderungsrisiken aus dem Abschluss von Strom-Forwards, die auch durch Portfoliobildung minimiert werden.

bauverein-Teilkonzern

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, unter anderem der Inflation, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Im Bereich der Vermietung bestehen generelle Risiken aus hohen Mieterfluktuationsquoten, Leerständen in den zur Vermietung vorgesehenen Immobilien und Mietrückständen. Aufgrund des intakten Wohnungsmarktes in Darmstadt und der durch Quartiererneuerungen und Großmodernisierungen erfolgten

Standardverbesserung der Liegenschaften sind diese Risiken deutlich minimiert. Durch das wohnungspolitische Konzept der Stadt Darmstadt bestehen weitere Risiken, wenn Mieterhöhungsbegrenzungen bestimmter Mietgruppen oder einzelner Objekte sowie eine Verlängerung der Belegungsbindung von Wirtschaftseinheiten ausgeweitet werden.

Die Vermietung von Gewerbeobjekten unterliegt generell hohem Wettbewerbsdruck.

Darüber hinaus stellen zukünftige potenzielle regulatorische Eingriffe in die Rahmenbedingungen der Wohnungswirtschaft ein nicht zu unterschätzendes Risiko bezüglich der Ertragskraft des bauverein-Teilkonzerns dar. Mietmoratorien, Mietdeckelungen, Veränderungen bei der Umlagefähigkeit von Betriebskostenanteilen (z. B. Grundsteuer, CO₂-Abgaben) und ähnliche Maßnahmen würden je nach Ausmaß der Regulierung zu substantiellen Verringerungen der erwarteten Jahresüberschüsse des bauverein-Teilkonzerns führen.

Im Bereich der Risiken aus Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten bestehen Risiken im Wesentlichen aus steigenden Baukosten, Nachträgen auf Grund von unvorhergesehenen Sachverhalten im Rahmen der Bauausführung sowie Bauzeitverlängerungen. Alle Risiken können negative Auswirkungen auf die Rentabilität der Wohnungsbestände haben und in Einzelfällen zum Unterlassen der geplanten Maßnahmen führen.

Zusätzlich werden die aus den gegenwärtig auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene geführten Klimaschutzdiskussionen abgeleiteten Handlungszwänge und insbesondere die Vorgaben des Koalitionsvertrages in Darmstadt zur Klimaneutralität auch den bauverein-Teilkonzern massiv betreffen und als Konsequenz substantielle Investitionen in Maßnahmen zur Erreichung einer Klimaneutralität des Bestandes des bauverein-Teilkonzerns erfordern. Je nach politisch gesetzten Rahmenbedingungen besteht das Risiko, dass sich diese substantiellen Investitionen negativ auf die Ertragslage des bauverein-Teilkonzerns auswirken.

Ein wesentliches Risiko im bauverein-Teilkonzern ist unverändert die Zukunftsfähigkeit des Bestandes, der überwiegend aus den 1950er und 1960er Jahren stammt und zu hohen Modernisierungsaufwendungen in den kommenden Jahren führen wird. Gleichzeitig führen erhöhte energetische Anforderungen und steigende Baukosten sowie die abflachende Mietentwicklung zu einer Verringerung der Wirtschaftlichkeit. Nach wie vor ist die Abarbeitung der Brandschutzauflagen von Bedeutung. Dies wird den bauverein-Teilkonzern in den kommenden Jahren weiterhin intensiv in der Umsetzung beschäftigen.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Ein intensiver Strategieprozess sorgt zudem für eine zukunftsorientierte Veränderung des bauverein-Teilkonzerns.

Durch die frühzeitige Beschäftigung und Vorbereitung (u. a. Gründungsmitglied der Initiative Wohnen.2050) mit der Umsetzung der deutschen und europäischen Energie- und Klimaziele, erwartet der bauverein-Teilkonzern in Zukunft Wettbewerbsvorteile am südhessischen Wohnungsmarkt durch einen energieeffizienten und klimaneutralen Bestand.

Durch den im Geschäftsjahr 2019 stattgefundenen Erwerb der Konversionsfläche Ludwigshöhviertel in Darmstadt-Eberstadt wird das Projektentwicklungsportfolio in den kommenden Jahren eine deutliche Risikoposition darstellen. Die gewonnene Erfahrung im Bereich der Konversionsfläche Lincoln bestätigt jedoch das hohe Know-how im Unternehmen und bietet die Chance auf eine erfolgreiche Entwicklung des Ludwigshöhviertels. Insbesondere das Risiko des Fördermittelverlustes bei der Entwicklung des Bauvorhabens Ludwigshöhviertel hat sich deutlich reduziert.

HEAG mobilo-Teilkonzern

Mit den Verkehrs- und Infrastrukturdienstleistungen des HEAG mobilo-Teilkonzerns wird die Mobilität der Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie in Teilen des Landkreises Groß-Gerau gesichert. Mit der anhaltenden positiven Bevölkerungsentwicklung im Verkehrsgebiet und dem wachsenden Umweltbewusstsein steigt auch der Bedarf nach weiteren ÖPNV-Leistungen.

Um den steigenden Mobilitätsanforderungen nachzukommen und die Verkehrswende voranzubringen, werden verschiedene Streckenerweiterungen des Schienennetzes untersucht.

Die Förderung von Baumaßnahmen ist komplex und setzt sich zum Teil aus unterschiedlichen Förderbudgets zusammen. Tatsächliche Sicherheit über den Anspruch und die Höhe von Fördermitteln für Baumaßnahmen herrscht erst nach dem Schlussverwendungsbescheid. Bis dieser allerdings vorliegt, kann es Jahre dauern. Dies gilt besonders bei gebündelten Maßnahmen, denn zunächst müssen alle Einzelmaßnahmen umgesetzt sein. Es besteht daher das Risiko, dass mit der Endabrechnung Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. ■

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.266.824	3.211.865
Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	- 923	8.630
Andere aktivierte Eigenleistungen	23.037	19.139
Sonstige betriebliche Erträge	57.694	56.454
Materialaufwand	3.616.344	2.731.386
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.936.907	2.166.600
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	679.437	564.786
Personalaufwand	296.748	270.655
a) Löhne und Gehälter	230.653	215.336
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	66.095 (25.701)	55.319 (17.442)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	96.607	95.123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	141.964	121.971
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	3.270 (146)	2.138 (408)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	154	230
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.561	1.474
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen)	9.057 (182)	9.358 (195)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	15.300 (389)	2.157 (57)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	36.722	912
Aufwendungen aus Verlustübernahme	5	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	65.898 (72)	66.175 (65)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.438	26.806
Ergebnis nach Steuern	69.248	- 1.591
Sonstige Steuern	5.787	4.454
Erträge aus Verlustübernahme	31.018	26.554
Konzernjahresüberschuss	94.479	20.509
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn / Verlust	- 10.434	- 4.508
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.744	12.754
Einstellungen in Gewinnrücklagen	91.396	12.622
Konzernbilanzgewinn	8.393	16.133

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.480.595	2.400.742
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.383	6.731
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.011	6.169
Geschäfts- oder Firmenwert	-	243
Geleistete Anzahlungen	372	319
Sachanlagen	2.267.982	2.150.475
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.143.021	1.091.630
Technische Anlagen und Maschinen	763.951	741.611
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.153	70.588
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	291.857	246.646
Finanzanlagen	201.230	243.536
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.312	16.680
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.900	6.590
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	40.471	44.156
Beteiligungen	19.053	22.561
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	106.204	140.175
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.496	10.388
Sonstige Ausleihungen	794	2.986
Umlaufvermögen	1.238.756	1.067.164
Vorräte	158.142	134.696
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.249	23.419
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	76.963	78.913
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.961	3.083
Geleistete Anzahlungen	31.248	17.086
Emissionsrechte	21.721	12.195
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	556.586	447.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	335.561	236.847
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.943	9.421
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35.061	39.115
Sonstige Vermögensgegenstände	165.021	162.232
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	524.028	484.853
Rechnungsabgrenzungsposten	19.179	15.705
Aktive latente Steuern	3.563	3.186
Bilanzsumme	3.742.093	3.486.797

Passiva

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	431.375	340.626
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533
Kapitalrücklage	95.623	95.623
Gewinnrücklagen	210.536	119.140
Konzernbilanzgewinn	8.393	16.133
Nicht beherrschende Anteile	68.290	61.197
Empfangene Investitionszuschüsse	126.414	123.161
Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsrechte	2.942	2.411
Rückstellungen	858.216	743.139
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	365.024	364.695
Steuerrückstellungen	69.885	40.063
Sonstige Rückstellungen	423.307	338.381
Verbindlichkeiten	2.246.807	2.197.395
Anleihen	320.000	320.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.302.638	1.317.862
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	113.198	89.026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247.893	226.493
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.435	1.784
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.796	2.939
Sonstige Verbindlichkeiten	258.847	239.291
(davon aus Steuern)	(31.355)	(26.283)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(88)	(94)
Rechnungsabgrenzungsposten	59.596	63.616
Passive latente Steuern	16.743	16.449
Bilanzsumme	3.742.093	3.486.797

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der HEAG:						
bauverein AG	Darmstadt	85,4 / 93,6 ¹⁾	337.976	8.139	2023	V
Energy Market Solutions GmbH ³⁾	Berlin	25,1	-6.152	-2.637	2023	V
ENTEKA AG	Darmstadt	93,3	464.350	87.195	2023	V
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	Darmstadt	50,0	48	6	2023	N
HEAG FairCup GmbH	Darmstadt	50,0	-133	-41	2023	N
HEAG mobilo GmbH ²⁾	Darmstadt	74,0	32.988	0	2023	V
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	Darmstadt	100,0	2.228	-31	2023	N
HEAG Versicherungsservice GmbH ³⁾	Darmstadt	55,0	71	9	2023	N
System-tec Service GmbH ³⁾	Darmstadt	49,9	838	171	2023	N
Anteilsbesitz der ENTEKA AG:						
bauTega GmbH ³⁾	Darmstadt	48,0	749	-830	2023	N
citiworks AG ²⁾	Darmstadt	100,0	19.518	0	2023	V
Count + Care GmbH & Co. KG	Mainz	74,9	11.001	2.327	2023	V
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Mainz	74,9	29	2	2023	N
e-netz Südhessen AG ²⁾	Darmstadt	85,0	256.975	0	2023	V
Effizienz:Klasse GmbH	Darmstadt	49,0	27	89	2022	N
Energy Market Solutions GmbH ³⁾	Berlin	74,9	-6.152	-2.637	2023	V
Energy Project Solutions GmbH	Darmstadt	100,0	-1.301	-1.003	2023	N
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	-1.618	247	2023	V
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2023	N
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	3.446	2.254	2023	V
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	31	2	2023	N
ENTEKA Iqony Wärme GmbH	Darmstadt	49,0	1.468	1.418	2022	N
ENTEKA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH	Darmstadt	25,4	10.603	532	2023	E
ENTEKA Medianet GmbH	Darmstadt	100,0	9.787	663	2023	V
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	Darmstadt	100,0	10.444	-308	2023	V
ENTEKA Regenerativ GmbH	Darmstadt	100,0	26.143	16.090	2023	V
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	Biblis	74,9	919	-19	2023	N
Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	100,0	-126	106	2022	N
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg	24,9	-293.408	-21.284	2022	N
HEAG Versicherungsservice GmbH ³⁾	Darmstadt	25,0	71	9	2023	N
Hessenwasser GmbH & Co. KG	Groß-Gerau	27,3	47.068	8.242	2022	E
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	Groß-Gerau	27,3	92	3	2022	N
HSE Beteiligungs-GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	245.371	0	2023	V
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	Höchst i. Odw.	74,0	2.208	639	2023	V
MHKW Wiesbaden GmbH	Wiesbaden	24,5	38.539	-6.002	2022	E
MW-Mayer GmbH	Darmstadt	100,0	539	-24	2023	N
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	Mörfelden-Walldorf	18,9	8.676	711	2022	E
Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH i. L.	Erbach	29,0	126	-8	2022	N
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	Frankfurt a. M.	25,1	7.589	2.702	2022	E

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der ENTEGA Medianet GmbH:						
PEB Breitband GmbH & Co. KG	Darmstadt	51,0	183	4	2023	N
Anteilsbesitz der PEB Breitband GmbH & Co. KG:						
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	Darmstadt	100,0	30	1	2023	N
Anteilsbesitz der ENTEGA Regenerativ GmbH:						
ENTEKA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG	Wald-Michelbach	98,0	8.127	3.076	2023	V
ENTEKA EGO Windpark Stillfüßel Verwaltungs-GmbH	Wald-Michelbach	98,0	29	2	2023	N
ENTEKA NATURpur AG ²⁾	Darmstadt	100,0	3.346	0	2023	N
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	Lauingen	49,0	5.460	1.004	2023	E
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	Lauingen	49,0	28	1	2023	N
ENTEKA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	2.186	378	2023	E
ENTEKA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	28	1	2023	N
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	12.740	1.960	2023	E
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	28	1	2023	N
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	Groß-Umstadt	90,0	2.195	455	2023	V
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	31	2	2023	N
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	Darmstadt	87,5	3.233	343	2023	V
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	Haiger	49,0	6.381	-31	2023	E
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	Haiger	49,0	28	1	2023	N
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH ²⁾	Witzenhausen	100,0	12.192	0	2023	V
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	Witzenhausen	100,0	12	-6	2023	N
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	Darmstadt	100,0	5.197	2.792	2023	V
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	3.937	0	2023	V
Piecki Sp. Z. o. o.	Warschau / Polen	49,0	24.238	5.574	2022	E
Solarpark Lampertheim GmbH ⁴⁾	Lampertheim	33,3	0	0	2023	E
Solarpark Leiwen-Sonnenberg GmbH & Co. KG	Saarbrücken	40,1	2.614	1.657	2022	E
Solarpark Leiwen-Sonnenberg Verwaltung GmbH	Saarbrücken	40,1	24	2	2022	N
SolarSTARK-ENTEKA GmbH ⁴⁾	Heppenheim	49,0	21	-2	2023	E
WEO GmbH & Co. KG	Berlin	33,3	-8.176	411	2022	N
Anteilsbesitz der HSE Beteiligungs-GmbH:						
ENTEKA Plus GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	29.391	0	2023	V
Anteilsbesitz der MW-Mayer GmbH:						
ORGABO-GmbH	Darmstadt	100,0	142	23	2023	N

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der bauverein AG:						
bauTega GmbH ³⁾	Darmstadt	51,0	749	-830	2023	N
BVD daheim GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	27.720	323	2023	V
BVD Gewerbe GmbH	Darmstadt	95,0	18.519	568	2023	V
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	Darmstadt	100,0	32	-3	2023	N
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	Darmstadt	99,9	46.187	-149	2023	V
BVD New Living GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	50.213	9.697	2023	V
BVD Quartier GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	18.769	-131	2023	V
BVD Südhessen GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	99.823	0	2023	V
BVD Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	75	25	2023	N
BVD WoBau GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	37.009	0	2023	V
BVD wohnen GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	16	0	2023	V
BVD zuhause GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	16.815	0	2023	V
GBGE Baugesellschaft mbH Erbach	Darmstadt	94,8	3.498	251	2023	N
ImmoSelect GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	76	0	2023	N
BVD ServiceMod GmbH	Darmstadt	100,0	398	-177	2023	N
System-tec Service GmbH ³⁾	Darmstadt	50,1	838	171	2023	N
Anteilsbesitz der BVD Gewerbe GmbH:						
HEAG Wohnbau GmbH ²⁾	Darmstadt	95,0	10.892	0	2023	V
Anteilsbesitz der BVD Südhessen GmbH:						
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	23	1	2023	N
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	Darmstadt	100,0	108.634	1	2023	V
Anteilsbesitz der HEAG mobilo GmbH:						
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Darmstadt	99,3	9.026	1.220	2023	V
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	98,8	41	1	2023	N
Stradadi GmbH	Darmstadt	50,2	25	0	2023	N

¹⁾ Anteil am Kapital bereinigt um eigene Anteile

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag

³⁾ Mehrfachnennung

⁴⁾ Erstkonsolidierung

V = Vollkonsolidierung

E = Konsolidierung „at equity“

N = Kein Einbezug in den Konzernabschluss

Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts / Bestätigungsvermerke des unabhängigen Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der HEAG für das Geschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2023 wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Bestätigungsvermerke beziehen sich auf den jeweiligen Abschluss und Lagebericht als Ganzes, und nicht auf die in diesem Geschäftsbericht auszugsweise enthaltenen Informationen, die ungeprüft sind. ■

Die HEAG in Geschäftsfeldansicht und die Stadtwirtschaft in Geschäftsfeldansicht

Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH
- ENTEGA Regenerativ GmbH
- Global Tech I Offshore Wind GmbH
- ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
- Solarpark Lampertheim GmbH
- SolarSTARK-ENTEGA GmbH
- ENTEGA Windpark Binsberg GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
- ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH
- ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
- ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG
- Industriekraftwerk Breuberg GmbH
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- bauTega GmbH
- e-Netz Südhessen AG
- Energy Market Solutions GmbH
- Energy Project Solutions GmbH
- ENTEGA Iqony Wärme GmbH
- ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
- ENTEGA Plus GmbH
- Effizienz:Klasse GmbH
- citiworks AG
- ENTEGA NATURpur AG

weitere

Immobilien

- bauverein AG
- HEAG Wohnbau GmbH
- bauTega GmbH
- BVD daheim GmbH & Co. KG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- BVD Quartier GmbH & Co. KG
- BVD ServiceMod GmbH
- BVD WoBau GmbH & Co. KG
- BVD wohnen GmbH & Co. KG

- BVD zuhause GmbH & Co. KG
- GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
- ImmoSelect GmbH
- Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

weitere

Mobilität

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
- Stradadi GmbH

weitere

Kultur & Freizeit

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
-

Digitalisierung & Telekommunikation

- System-tec Service GmbH
- Count+Care GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH

weitere

Entsorgung & Abwasser

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

weitere

Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG FairCup GmbH
- HEAG Versicherungsservice GmbH

Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH
- ENTEGA Regenerativ GmbH
- Global Tech I Offshore Wind GmbH
- ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
- Solarpark Lampertheim GmbH
- SolarSTARK-ENTEGA GmbH
- ENTEGA Windpark Binsberg GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
- ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH
- ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
- ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG
- Industriekraftwerk Breuberg GmbH
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- bauTega GmbH
- e-Netz Südhessen AG
- Energy Market Solutions GmbH
- Energy Project Solutions GmbH
- ENTEGA Iqony Wärme GmbH
- ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
- ENTEGA Plus GmbH
- Effizienz:Klasse GmbH
- citiworks AG
- ENTEGA NATURpur AG

weitere**Immobilien**

- bauverein AG
- HEAG Wohnbau GmbH
- bauTega GmbH
- BVD daheim GmbH & Co. KG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- BVD Quartier GmbH & Co. KG
- BVD ServiceMod GmbH
- BVD WoBau GmbH & Co. KG
- BVD wohnen GmbH & Co. KG
- BVD zuhause GmbH & Co. KG
- GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
- ImmoSelect GmbH
- Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

weitere

- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Neue Wohnraumhilfe gGmbH

Mobilität

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH

- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

- Stradadi GmbH

weitere

- DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
- ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)
- Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)

Gesundheit & Teilhabe

- Klinikum Darmstadt GmbH
- Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
- Emilia Seniorenresidenz GmbH
- Klinikum Catering Service GmbH
- Marienhospital Darmstadt gGmbH
- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
- SSG Starkenburg Service GmbH
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Verwaltungsverband Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Kultur & Freizeit

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
- Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH
- Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

Digitalisierung & Telekommunikation

- System-tec Service GmbH
- Count+Care GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH

weitere

- Digitalstadt Darmstadt GmbH

Entsorgung & Abwasser

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

weitere

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
- ARGE Kilb / DED
- ARGE Meinhardt / DED
- awaTech GmbH
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)
- Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)
- ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen

Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG FairCup GmbH
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Beteiligungen der HEAG

Weitere Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt

(Stand: 31.12.2023)

Bericht des Aufsichtsrats der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)



1. Allgemein

Das Geschäftsjahr 2023 war weiterhin, wie das Jahr 2022, geprägt von den Folgen des Überfalls Russlands auf die Ukraine sowie den Folgen der Krise im Bundeshaushalt nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts und den Auswirkungen auf die Stadtwirtschaft, insbesondere durch den Anstieg des Zinsniveaus und der Inflation. Stadtwirtschaftsintern wurde eine Vielzahl von Aufsichtsgremien turnusgemäß neu besetzt, so auch der Aufsichtsrat der HEAG.

2. Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2023 vom Vorstand regelmäßig und umfassend über die Lage der Gesellschaft, alle wesentlichen Geschäftsvorfälle, den Stand von Projektarbeiten und die Entwicklung des Unternehmens und der Beteiligungsunternehmen mündlich und schriftlich berichten lassen. Anhand der Vorlagen und der erteilten Auskünfte sowie von Quartals- und Risikoberichten hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat hat sich weiterhin regelmäßig über die Themenkomplexe Compliance, Risikomanagement und Tätigkeit der Internen Revision unterrichten lassen.

3. Sitzungen und Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2023 fanden fünf ordentliche Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats statt. Eine dieser Sitzungen war die konstituierende

Sitzung des im Geschäftsjahr 2023 turnusgemäß neu besetzten Aufsichtsrats.

Die Schwerpunkte der Beratungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats waren die laufende Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Planung, die Strategie, die Rentabilität sowie die Risikosituation des Unternehmens. Bei den Beratungen lagen, wie in den vorangegangenen Jahren auch, weitere Schwerpunkte auf der Entwicklung der Teilkonzerne Energie, Immobilien und Mobilität. Einen Schwerpunkt nahm die Beratung über das Stimmverhalten der HEAG in den ordentlichen Hauptversammlungen der ENTEGA AG und der bauverein AG ein. Mehrfach wurden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Darmstädter Stadtwirtschaft diskutiert.

Der Verlängerung der Bestellung von Herrn Prof. Dr. Ahrend zum Geschäftsführer der Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs GmbH (HUB31) wurde zugestimmt und die Gewährung einer Gratifikation beschlossen.

Der Aufsichtsrat hat der Weiterentwicklung des HEAG-Gründerfonds in eine schuldrechtliche Form der Finanzierung von Start-Ups und der Wandlung von drei Wandeldarlehen an Start-Ups in Geschäftsanteile zugestimmt. Darüber hinaus wurde die Entwicklung von Start-Ups beraten, welche bereits in der Vergangenheit Wandeldarlehen erhalten hatten.

In der Sitzung am 18.07.2023 wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats neu gewählt.

In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat dem Erwerb von 25,1 % der Geschäftsanteile an der Energy Market Solutions GmbH zugestimmt. Weiterhin hat der Aufsichtsrat der Aufnahme von Darlehen und der Ausreichung eines Darlehens erörtert und zugestimmt.

Ebenfalls am 18.07.2023 fand nach der turnusgemäßen Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder eine konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats statt, in der (erneut) der Vorsitzende des Aufsichtsrats

sowie dessen Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt und der Personalausschuss des Aufsichtsrats neu besetzt wurde.

Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrates für die geleistete Arbeit.

In der Oktobersitzung wurde der Aufsichtsrat über die Vorgehensweise für die Neufassung der Stadtwirtschaftsstrategie informiert und er hat den im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt erarbeiteten Beteiligungsbericht zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat der Planung für das Geschäftsjahr 2024 zugestimmt, die Vorscheurechnung für das Jahr 2023 und die Mittelfristplanung 2025-2028 wurden beraten.

4. Personalausschuss

Im Geschäftsjahr 2023 fanden drei Sitzungen des Personalausschusses statt. Die Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2022 wurde erörtert und beschlossen. Weiterhin wurden die Ziele für den Vorstand der HEAG für das Geschäftsjahr 2024 auf Empfehlung durch den Personalausschuss durch den Aufsichtsrat festgelegt.

5. Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2023 abgegeben. Die Entsprechenserklärung wird auf der Homepage der HEAG veröffentlicht werden.

6. Jahresabschluss

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der Berichte über die Lage der HEAG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Frankfurt am Main, hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke nach § 322 HGB erteilt.

Der Abschlussprüfer hat an der Jahresabschlusssitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands zu.

Er hat am heutigen Tage den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der nach § 312 AktG vom Vorstand aufzustellende Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen liegt vor. Er wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Nach eigener Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu und erklärt, dass gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen bestehen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat für die im Geschäftsjahr 2023 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus. ■

Darmstadt, 11. Juli 2024

Der Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Hanno Benz
Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) Im Carree 1 64283 Darmstadt
Projektleitung:	Benjamin Wesp
Konzept, Gestaltung:	feedback werbeagentur GmbH, www.manok.de
Text:	Kristin Schwarz PR und Content Creation e.K.
Druck:	DRACH Print Media GmbH, www.drach.de
Der Geschäftsbericht kann angefordert werden bei:	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) Benjamin Wesp Im Carree 1 64283 Darmstadt Tel.: 06151 709-5752 benjamin.wesp@heag.de
Bildnachweis:	Marc Fippel / Seite: Titel, 6, 8, 16, 26, 30, 34 HEAG FairCup / Seite: 4, 18, 37 bauverein AG / Seite: 4 HEAG AG / Seite: 5, 19, 20, 21, 24, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 37 iStock / Seite: 5, 11, 17, 28, 36 Benjamin Schenk / Seite: 8 (links unten) HEAG mobilo / Seite: 22 ENTEKA / Seite: 23





Im Carree 1 • 64283 Darmstadt